

Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

Das Jahr 1989

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2023

Die Jahreswertung „The UCI World Ranking“ der besten Profi-Radsportler gewann der Franzose Laurent Fignon.

1. Laurent Fignon (Frankreich)	979,06 Punkte
2. Charly Mottet (Frankreich)	887,28 Punkte
3. Sean Kelly (Irland)	883,13 Punkte
4. Pedro Delgado (Spanien)	676,28 Punkte
5. Tony Rominger (Schweiz)	615,73 Punkte
6. Rolf Sørensen (Dänemark)	561,03 Punkte
7. Gregory LeMond (USA)	546,59 Punkte
8. Steve Bauer (USA)	528,20 Punkte
9. Marino Lejarreta (Spanien)	509,18 Punkte
10. Maurizio Fondriest (Italien)	493,75 Punkte

Die Mannschaftswertung gewann PDM (u. a. mit Sean Kelly).

Der UCI Road World Cup umfasste 12 Klassiker:

1. Sean Kelly (Irland)	44 Punkte
2. Tony Rominger (Schweiz)	32 Punkte
3. Rolf Sørensen (Dänemark)	27 Punkte
4. Steve Bauer (USA)	23 Punkte
Frans Maassen (Niederlande)	23 Punkte
6. Edwig van Hooydonck (Belgien)	20 Punkte
7. Raúl Alcalá (Mexiko)	19 Punkte
Herman Frison (Belgien)	19 Punkte
Marc Madiot (Frankreich)	19 Punkte
Sammy Moreels (Belgien)	19 Punkte
Charly Mottet (Frankreich)	19 Punkte

18.3.1989 Mailand – San Remo
 2.4.1989 Flandern-Rundfahrt
 9.4.1989 Paris – Roubaix
 16.4.1989 Lüttich – Bastogne – Lüttich
 22.4.1989 Amstel Gold Race
 30.7.1989 Wincanton Classic

6.8.1989 Großer Preis von Amerika
 12.8.1989 Großer Preis von San Sebastián
 20.8.1989 Meisterschaft von Zürich
 17.9.1989 Grand Prix de la Libération
 7.10.1989 Paris – Tours
 14.10.1989 Lombardei-Rundfahrt

Der erstmals ausgetragene AIOCC-Weltcup der Amateure umfasst 25 Etappenrennen:

1. Frankreich	141 Punkte
2. DDR	134 Punkte
3. UdSSR	132 Punkte
4. Polen	64 Punkte
5. ČSSR	63 Punkte
6. USA	51 Punkte
7. Belgien	44 Punkte
8. Österreich	43 Punkte
9. Italien	41 Punkte
10. Schweiz	39 Punkte

vier der Superkategorie (Friedensfahrt, Giro delle Regioni, Rheinland-Pfalz-Rundfahrt, Grand Prix Wilhelm Tell), zwölf der Kategorie A (Österreich-Rund-

fahrt, Niedersachsen-Rundfahrt, Ruban Granitier Breton, Vuelta a Colombia, Tour de Britain, Jugoslawien-Rundfahrt, DDR-Rundfahrt, Bulgarien-Rundfahrt, EG-Rundfahrt, Tour de France Frauen, Tour of Texas Frauen, Slowakei-Rundfahrt) und neun der Kategorie B (Tour du Loir-et-Cher, Alpe Adria, Olympias Ronde van Nederland, Tour de Bohemia, Giro dell'Umbria, Circuit Franco-Belge, Giro d'Italia Frauen, Post Giro Frauen, Tour du Hainaut).

Bei den Weltmeisterschaften in Frankreich holten die DDR-Radsportler vier Gold-, drei Silber- und eine Bronzemedaille. Weltmeister wurden Bill Huck im Bahnsprint, Jens Glücklich im 1000-m-Zeitfahren sowie der Bahnvierer mit

Frankreich	4x Gold	3x Silber	4x Bronze
UdSSR	4x Gold	3x Silber	3x Bronze
DDR	4x Gold	3x Silber	1x Bronze
Italien	3x Gold	3x Silber	2x Bronze
Schweiz	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
Polen	1x Gold	1x Silber	---
Österreich	1x Gold	---	1x Bronze
USA	1x Gold	---	1x Bronze
Großbritannien	1x Gold	---	---
Australien	---	3x Silber	---
Japan	---	1x Silber	2x Bronze
ČSSR	---	1x Silber	1x Bronze
Italien	---	1x Silber	1x Bronze
BRD	---	---	1x Bronze
Irland	---	---	1x Bronze
Niederlande	---	---	1x Bronze

Steffen Blochwitz, Thomas Liese, Carsten Wolf, Guido Fulst und der Straßenvierer mit Mario Kummer, Maik Landsmann, Jan Schur, Falk Boden.

Silber gewannen Michael Hübner (Bahnsprint), Jens Lehmann (4000 m) und Petra Roßner (3000 m), Bronze ging an Steffen Blochwitz (4000 m).

Gravierende Neuerungen kündigten die Organisatoren der Internationalen Friedensfahrt an.

Finale vor dem Kreml

Paris–Moskau als Friedensfahrt 1989

Moskau. – Acht Profi-Radteams werden sich bei der internationalen Friedensfahrt von Paris nach Moskau im Mai 1989 beteiligen. Dies meldet die sowjetische Parteizeitung „Prawda“ am Sonntag.

Das Rennen soll am 7. Mai auf der Place de la Bastille in Paris gestartet werden und nach 2500 Streckenkilometern auf dem Roten Platz in Moskau enden. Als Etappenorte neben Prag und Warschau werden auch Wiesbaden und Berlin genannt.

Wie die „Prawda“ weiter schreibt, findet die Fernfahrt zum 200. Jahrestag der französischen Revolution statt und soll 1989 die traditionelle

Friedensfahrt durch die DDR, Polen und die UdSSR ersetzen. Träger der Veranstaltung sind die kommunistischen Zeitungen „L'Humanité“ (Paris), „Unsere Zeit“ (Düsseldorf), „Neues Deutschland“ (Berlin), „Tribuna Ludu“ (Warschau) und „Prawda“ (Moskau).

Insgesamt sollen 23 Mannschaften an den Start gehen. Von dem sowjetischen Grenzort Brest aus wird das Teilnehmerfeld samt seinen Begleitern per Flugzeug nach Moskau fliegen. In der sowjetischen Hauptstadt führt die Schlußetappe vom Olympiakurs Krylatskoje bis vor den Kreml.

aus: „Radsportler“ Nr. 44 vom 3. November 1989

Letztlich scheiterte das geplante Projekt Paris – Moskau an fehlenden Sponsoren und es blieb bei der traditionellen Streckenführung Warschau – Berlin – Prag.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften holten die DDR-Vertreter „nur“ drei dritte Plätze.

UdSSR	5x Gold	1x Silber	4x Bronze
Italien	2x Gold	1x Silber	1x Bronze
Schweiz	2x Gold	---	---
Niederlande	1x Gold	2x Silber	1x Bronze
USA	1x Gold	2x Silber	1x Bronze
Frankreich	1x Gold	1x Silber	---
Belgien	---	2x Silber	---
ČSSR	---	2x Silber	---
Australien	---	1x Silber	1x Bronze
DDR	---	---	3x Bronze
Spanien	---	---	1x Bronze

Die drei Bronzemedailien gewannen Steffen Wesemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) im Straßeneinzelfahren, Kai Melcher (SC Dynamo Berlin) im 1000-m-Zeitfahren sowie der Bahnvierer mit Jan Kühnert (SC Karl-Marx-Stadt), Heiko Rüchel (TSC Berlin), Steffen Reinhardt (SC DHfK Leipzig) und Andreas Neumann (SG Wismut Gera).

Die DDR-Radsportler errangen seit 1958 (Lothar Meister I im Dauerfahren und Gustav Adolf Schur im Straßeneinzelfahren) insgesamt 65 Weltmeistertitel.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 41 (1989)

Bis 1989 erhöhte sich die Zahl der bei Weltmeisterschaften errungenen Medaillen auf 180!

Die Übersicht:	G	S	B
Amateure-Bahn	30	27	23
Amateure-Straße	9	2	2
Frauen-Bahn	1	3	3
Frauen-Straße	1	–	1
Junioren-Bahn	20	15	14
Junioren-Straße	4	2	3

Die Leser der Tageszeitung „Junge Welt“ wählten in der 37. Umfrage zum „Sportler des Jahres“ den Straßenmannschaftsweltmeister zur „Mannschaft des Jahres“. Der dreifache Friedensfahrtsieger Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig) wurde bei den Männern Zweiter hinter Turn-Europameister Andreas Wecker.

Männer:

- | | |
|------------------------------------|----------------|
| 1. Andreas Wecker (Turnen) | 49.180 Stimmen |
| 2. Uwe Ampler (Straßenfahren) | 48.239 Stimmen |
| 3. Ulf Timmermann (Leichtathletik) | 29.622 Stimmen |
| 4. Jens Weißflog (Skispringen) | 24.461 Stimmen |
| 5. Henry Maske (Boxen) | 18.328 Stimmen |
| 11. Bill Huck (Bahnsprint) | 4.418 Stimmen |
| 15. Jens Glücklich (1000 m) | 2.076 Stimmen |

Frauen:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Kristin Otto (Schwimmen) | 87.414 Stimmen |
| 2. Petra Felke (Leichtathletik) | 52.700 Stimmen |
| 3. Silke Möller (Leichtathletik) | 20.869 Stimmen |
| 4. Cornelia Oschkenat (Leichtathletik) | 11.456 Stimmen |
| 5. Ilke Wyludda (Leichtathletik) | 6.355 Stimmen |

Mannschaften:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Mario Kummer, Maik Landsmann, Jan Schur, Falk Boden (Straßenvierer) | 59.538 Stimmen |
| 2. Fußball-Nationalmannschaft | 34.026 Stimmen |
| 3. Leichtathletik-Nationalmannschaft der Frauen | 32.210 Stimmen |
| 4. Steffen Blochwitz, Thomas Liese, Carsten Wolf, Guido Fulst, Andreas Bach (Bahnvierer) | 27.066 Stimmen |
| 5. Volleyball-Nationalmannschaft der Frauen | 18.125 Stimmen |

Der 24-jährige Bill Huck (ehemals: SG Dynamo Dresden-Nord, jetzt: SC Dynamo Berlin) wurde nach Werner Otto (SG Dynamo

Dresden-Nord, 1969 und 1971 im Tandemfahren) und Christa Rothenburger (verheiratete Luding, SC Einheit Dresden, 1986 im Sprint) der dritte Dresdner Radsportler, der es in der DDR-Zeit zu Weltmeisterehren brachte.

Der seit einem Jahr für die BSG Motor Weimar startende Thilo Fuhrmann wurde Zehnter der DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring.

Zum 9. Mal gewann Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) die BSG-Auswahlwertung:

1. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	854 Punkte
2. Martin Goetze (TSG Gröditz)	707 Punkte
3. André Hans (BSG Turbine Energiekombinat Berlin)	515 Punkte
5. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	339 Punkte
6. Heiko Latocha (TSG Gröditz)	318 Punkte
7. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)	306 Punkte
9. Michael Klette (BSG Lokomotive Görlitz)	233 Punkte
13. Mario Zerbe (TSG Gröditz)	72 Punkte
15. Albrecht Bauer (TSG Gröditz)	63 Punkte
21. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord)	50 Punkte
23. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz)	35 Punkte
38. Toralf Klätschke (BSG Lokomotive Görlitz)	18 Punkte
44. Thomas Hanisch (SG Dynamo Dresden-Nord)	12 Punkte
47. Dirk Häntzschel (BSG Traktor Radeberg)	11 Punkte
56. Mario Graff (BSG Lokomotive Bautzen)	6 Punkte
68. Thomas Stahr (TSG Meißen)	1 Punkt

Kurt Wend

Am 10. Juni verstarb im 86. Lebensjahr unser Sportfreund Kurt Wend. Seit frühester Jugend war er mit dem Radsport verbunden. Als Mitglied des Dresdner Radsportclubs „Excelsior“ konnte er drei deutsche Meistertitel im Sechser-Mannschaftsfahren miterringen. Auch als Bahnfahrer war er sehr erfolgreich und landete mit Partner Erich Maidorn viele Siege. Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn stellte er seine ganze Kraft und Erfahrung dem Aufbau der demokratischen Sportbewegung zur Verfügung. Ob in seiner Gemeinschaft, der BSG Aufbau Dresden-Mitte, ob im KFA und BFA Dresden, als Mitglied der Bahnkommission der DDR, als WA-Leiter und Internationaler Kampfrichter war Kurt Wend immer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Immer war er Vorbild in seiner rastlosen Tätigkeit für den Radsport. Viele Auszeichnungen waren Anerkennung für diese vorbildliche Arbeit für unseren Sportverband. Die Ehrennadeln des DTSB der DDR, Ehrennadel, Ehrenurkunde und Ehrenplakette des DRSV der DDR sowie die Friedensfahrt-Medaille würdigten sein Engagement wie auch die höchste Auszeichnung des DTSB der DDR, die Friedrich-Ludwig-Jahn-Medaille.

Die Radsportfreunde des Bezirkes Dresden werden Kurt Wend ein ehrendes Gedenden bewahren.

Herbert Schubert
BFA Dresden

aus: „Der Radsportler“ Nr. 25 (1989)

Martin Goetze: Meine Vorschläge für unseren DDR-Radsport

1. Für die Mitglieder der Klubs, die ein bestimmtes Alter erreicht haben (ca. 26 Jahre), völlige oder weitgehende Freiheit bei der Trainingsgestaltung. Nach dem Motto: „Ihr seid alt genug, um zu wissen wie ihr trainieren müßt – jeder bekommt selbst die Quittung“. Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Trainer. Dabei weiterhin Leistungsziele stellen, die bei Nichterfüllung Ausdelegierung bedeuten!

Es muß eine Art Eigenverantwortlichkeit für die Sportler geschaffen werden. Auch Starts in anderen Disziplinen wie z. B. Cross- oder Steherrennen müßten möglich sein.

2. Möglichkeiten für unbürokratischen und problemloseren Klubwechsel zu schaffen. Ein Sportler muß im Rahmen der Möglichkeiten selbst entscheiden können, wo er am besten trainieren kann, bei welchem Trainer er am besten aufgehoben ist.

3. Schaffung neuer nationaler Radsport-Höhepunkte. Wiederdurchführung von DDR-Meisterschaften im Kriterium, Bergfahren, Zeitfahren sowie Paarzeitfahren. Wieder mehr traditionelle „Klassiker“, publikumswirksame Zielankünfte in den Stadtzentren.

4. Endlich interessante und spannende Berichte in den Medien über die Rennen, um die Massenwirksamkeit für den Radsport zu erhalten und zu fördern. Es ist für die Motivation der Fahrer bedeutend, wie groß das Interesse der Gesellschaft am Sport ist. Endlich wieder eine Radsportzeitung, die interessant ist und die Breite der Bevölkerung, die Gesamtpalette des Radsports ausreichend anspricht. Vergleicht man den Umfang unseres „Informationsblättchens“ mit verschiedenen ausländischen Radsportzeitungen, so erhebt sich die Frage, ob wir nicht zu wenig für die Werbung unserer Sportart tun. Weltniveau im DDR-Radsport, aber nur „Provinz“ in der Zeitung?

5. Schaffung einer Regelung für die Betriebe, die bereit sind, Leistungssportgruppen zu bilden und zu finanzieren. BSG-Mannschaften deshalb, um die Breite im Radsport zu erhalten und Farbe hineinzubringen.

6. Endlich Durchsetzung des Leistungsprinzips im Radsport. Das bedeutet Anerkennung der BSG-Fahrer. Wie kann es sein, daß Sportler, die mit Herz und Seele bei der Sache und bereit sind, mit Stolz für die Farben unseres Landes um Ruhm und Anerkennung zu kämpfen, gar nicht

zur Debatte stehen, nur weil sie BSG-Sportler sind?

Nachsatz: Weil viele ehemalige Klubsportler und viele BSG-Sportler weiter Freude am Sport haben und um Siege ringen, tragen sie oft unfreiwillig dazu bei, daß sich unter den DTSB-Mitgliedern und der Bevölkerung Unwillen über die Ignoranz gegenüber diesen Sportlern breitmacht. Es entsteht eine Art Schadenfreude unter den Leuten, wenn BSG-Fahrer vorn sind, wenn eine Runde vor Schluß der DDR-Meisterschaft ein Plakat ausgerollt werden kann „DDR-Meister '88 Martin Goetze“.

Sicher soll unser erfolgreiches Klubsystem im wesentlichen nicht korrigiert, sondern verbessert werden. Denn über den Erfolgen darf man nicht blind werden für die Schwachstellen, durch die das Niveau der nationalen Wettkämpfe schon erheblich gelitten hat, denn bei vielen Rennen sind ohne BSG- und Bahnfahrer oft nur 30 bis 40 Akteure am Start.

Ich bin bereit, meinen Beitrag an meiner Stelle für unser Land zu leisten, aber ich mußte irgendwann einsehen, daß man mich gar nicht mehr wollte und das macht traurig...

aus: „Der Radsportler“ Nr. 45 (1989)



28. und 29.1.1989:

**40. Weltmeisterschaften
im Querfeldeinfahren
in Pontchateau (Frankreich)**

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (28,08 km, 33 Fahrer am Start / 29 im Ziel):

- | | |
|--|----------------|
| 1. Danny de Bie (Belgien) | 1:00:58 Stunde |
| 2. Adrianus van der Poel (Niederlande) | 24 Sek. zurück |
| 3. Christophe Lavainne (Frankreich) | 27 Sek. zurück |

Männer (24,96 km, 52 Fahrer am Start / 49 im Ziel):

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| 1. Ondrej Glajza (ČSSR) | 54:28 Minuten |
| 2. Radomir Simonek (ČSSR) | gleiche Zeit |
| 3. Roger Honegger (Schweiz) | gleiche Zeit |

Junioren (18,72 km, 46 Fahrer am Start / 46 im Ziel):

- | | |
|--------------------------------------|------------------|
| 1. Richard Groenendaal (Niederlande) | 42:30 Minuten |
| 2. Emmanuel Magnien (Frankreich) | 9 Sek. zurück |
| 3. Christian Bertotti (Italien) | 1:07 Min. zurück |



8. – 20.5.1989:

**42. Internationale Friedensfahrt
Warschau – Berlin – Prag**

Diese DDR-Mannschaft war die stärkste, die jemals bei einer Friedensfahrt am Start war. Sie errang alle Trikots. Uwe Ampler gewann zum dritten Mal hintereinander die Tour, knapp hinter ihm folgte Olaf Jentzsch auf Platz 2.



aus: Fotosammlung Bernd Schlechte

Steffen Rein, Uwe Ampler, Thomas Barth, Olaf Jentsch, Uwe Raab, Olaf Ludwig und Ersatzfahrer Falk Boden (von links)

Olaf Ludwig holte das Violette und das Rosa Trikot, Uwe Ampler die Bergwertung (Grünes Trikot) und Uwe Raab die Sprintwertung (Weißes Trikot). Darüber hinaus gingen acht der zwölf Etappensiege an die DDR (je zwei durch Uwe Ampler, Olaf Jentsch, Olaf Ludwig und Uwe Raab). Olaf Ludwig schraubte die Zahl seiner Etappensiege auf unglaubliche 38.

1. Etappe: Rund um Warschau (78 km) am 8. Mai 1989
 1. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) 1:38:15 Stunde (15 Sek. B.)
 2. Asiat Saitow (UdSSR) 5 Sek. zurück (10 Sek.)
 3. Jan Svorada (ČSSR) 10 Sek. zurück (5 Sek.)
2. Etappe: Warschau – Łódź (140 km) am 9. Mai 1989
 1. Zbigniew Spruch (Polen) 3:23:21 Stunden (15 Sek. B.)
 2. **Uwe Raab (DDR)** 5 Sek. zurück (10 Sek.)
 3. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) 10 Sek. zurück (5 Sek.)
3. Etappe: Pabianice – Wrocław
 1. **Olaf Jentsch (DDR)** 4:51:37 Stunden(15 Sek. B.)
 2. Zenon Jaskuła (Polen) 5 Sek. zurück (10 Sek.)
 3. Christophe Capelle (Frankreich) 10 Sek. zurück (5 Sek.)
4. Etappe: Wrocław – Poznań (187 km) am 11. Mai 1989
 1. Pawel Schumanow (Bulgarien) 4:04:57 Stunden(15 Sek. B.)
 2. Danny Peeters (Belgien) 5 Sek. zurück (10 Sek.)
 3. Dominik Krieger (BRD) 11 Sek. zurück (5 Sek.)

5. Etappe: Poznań – Cottbus (186 km) am 12. Mai 1989
- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 1. Uwe Raab (DDR) | 4:31:10 Stunden (15 Sek. B.) |
| 2. Olaf Ludwig (DDR) | 5 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. Zbigniew Spruch (Polen) | 10 Sek. zurück (5 Sek.) |
6. Etappe: Cottbus – Halle (199 km) am 13. Mai 1989
- | | |
|---------------------------------------|------------------------------|
| 1. Olaf Ludwig (DDR) | 5:37:42 Stunden (15 Sek. B.) |
| 2. Uwe Raab (DDR) | 5 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. Jean-François Lafille (Frankreich) | 10 Sek. zurück (5 Sek.) |
7. Etappe: Halle – Berlin (215 km) am 15. Mai 1989
- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| 1. Olaf Ludwig (DDR) | 4:57:15 Stunden (15 Sek. B.) |
| 2. Uwe Raab (DDR) | 5 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. Stantscho Stantschew (Bulgarien) | 10 Sek. zurück (5 Sek.) |
- Dies war der insgesamt 38. Etappensieg für Olaf Ludwig!
8. Etappe: Mahlow – Dresden (197 km) am 16. Mai 1989
- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 1. Uwe Raab (DDR) | 4:50:37 Stunden (15 Sek. B.) |
| 2. Olaf Ludwig (DDR) | 5 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. Jozef Regec (ČSSR) | 10 Sek. zurück (5 Sek.) |
9. Etappe: Dresden – Mladá Boleslav (167 km) am 17. Mai 1989
- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. Uwe Ampler (DDR) | 4:16:15 Stunden (15 Sek. B.) |
| 2. Andrej Teterjuk (UdSSR) | 5 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. Olaf Jentsch (DDR) | 13 Sek. zurück (5 Sek.) |
10. Etappe: Mladá Boleslav – Trutnov (150 km) am 18. Mai 1989
- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. Olaf Jentsch (DDR) | 4:03:14 Stunden (15 Sek. B.) |
| 2. Joachim Halupczok (Polen) | 5 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. Uwe Ampler (DDR) | 10 Sek. zurück (5 Sek.) |
11. Etappe: Rund in Trutnov (35 km Einzelzeitfahren) am 19. Mai 1989
- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. Uwe Ampler (DDR) | 45:19 Minuten (15 Sek. B.) |
| 2. Olaf Jentsch (DDR) | 16 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. Miroslav Liptak (ČSSR) | 43 Sek. zurück (5 Sek.) |
12. Etappe: Trutnov – Prag (164 km) am 20. Mai 1989
- | | |
|---------------------------------------|------------------------------|
| 1. Frank van Veenendaal (Niederlande) | 4:27:58 Stunden (15 Sek. B.) |
| 2. Jan Svorada (ČSSR) | 7 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. Alberto Destro (Italien) | 12 Sek. zurück (5 Sek.) |
- Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
- | | |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Uwe Ampler (DDR) | 47:30:43 Stunden |
| 2. Olaf Jentsch (DDR) | 26 Sek. zurück |
| 3. Zenon Jaskuła (Polen) | 2:42 Min. zurück |
| 6. Uwe Raab (DDR) | 4:49 Min. zurück |
| 8. Michael Rich (BRD) | 5:25 Min. zurück |
| 14. Steffen Rein (DDR) | 7:40 Min. zurück |
| 16. Olaf Ludwig (DDR) | 8:42 Min. zurück |
| 29. Thomas Barth (DDR) | 11:34 Min. zurück |

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. **DDR** 142:39:49 Stunden
2. Polen 6:59 Min. zurück
3. ČSSR 12:26 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. **Olaf Ludwig (DDR)** 35 Punkte
2. Jan Svorada (ČSSR) 33 Punkte
3. **Olaf Jentsch (DDR)** 11 Punkte
5. Uwe Ampler (DDR) 10 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. **Uwe Ampler (DDR)** 33 Punkte
2. Joachim Halupczok (Polen) 14 Punkte
3. Zenon Jaskula (Polen) 8 Punkte
8. Olaf Jentsch (DDR) 4 Punkte
10. Steffen Rein (DDR) 2 Punkte

Bester Sprinter (Weißes Trikot):

1. **Uwe Raab (DDR)** 147 Punkte
2. Olaf Ludwig (DDR) 127 Punkte
3. Alberto Destro (Italien) 89 Punkte
5. Olaf Jentsch (DDR) 75 Punkte
8. Uwe Ampler (DDR) 57 Punkte

Vielseitigster Fahrer (Rosa Trikot):

1. **Olaf Ludwig (DDR)** 86 Punkte
2. **Uwe Ampler (DDR)** 72 Punkte
3. **Uwe Raab (DDR)** 69 Punkte
5. Olaf Jentsch (DDR) 52 Punkte

Bester Nachwuchsfahrer (Schwarz-weißes Trikot):

1. Joachim Halupczok (Polen) 47:33:43 Stunden
2. Miroslav Liptak (ČSSR) 1:47 Min. zurück
3. Michael Rich (BRD) 2:25 Min. zurück
4. Steffen Rein (DDR) 4:40 Min. zurück

Fair-Play-Pokal: Roberto Fortunato (Italien)

22. – 25.6.1989: Jugendwettkämpfe der Freundschaft in Lwow (UdSSR)

Sprint:

1. **Sven Hoffmann (DDR)**
2. Ainars Kiksis (UdSSR)
3. **Daniel Muck (DDR)**
6. René Lohmann (DDR)

1000 m:	1. Sven Hoffmann (DDR)	1:07,002 Minute
	2. Andrej Schalygin (UdSSR)	1:07,066 Minute
	3. Dmitri Schpakowski (UdSSR)	1:07,49 Minute
	4. René Lohmann (DDR)	1:07,86 Minute
3000 m:	1. Alexander Jeremenko (UdSSR)	3:30,27 Minuten
	2. Oleg Bachmetjew (UdSSR)	3:32,41 Minuten
	3. Sergej Golowko (UdSSR)	3:33,98 Minuten
	6. Andreas Neumann (DDR)	3:36,89 Minuten
	11. Timo Scholz (DDR)	3:42,15 Minuten
4000 m Mannschaft:		
1. UdSSR I		4:25,95 Minuten
	(Alexander Saizew, Wladimir Kriwonos, Alexander Jeremenko, Konstantin Gorbatschow)	
2. UdSSR II		4:32,42 Minuten
	(Alexander Tushilkin, Dmitri Burdinski, Maxim Ratnikow, Wladimir Klischew, Sergej Golowko)	
3. Polen		4:28,91 Minuten
	(Jan Kosheniewski, Marek Dworzcznik, Robert Korschinizski, Pawel Belecki, Mosej Stykel)	
4. DDR		4:30,12 Minuten
	(Andreas Neumann, Sven Landwehrkamp, Timo Scholz, Thilo Sydow)	
Punktefahren (30 km in 38:20 Minuten):		
	1. Sven Landwehrkamp (DDR)	42 Punkte
	2. Alexander Saizew (UdSSR)	39 Punkte
	3. Maxim Ratnikow (UdSSR)	30 Punkte
	5. Andreas Neumann (DDR)	21 Punkte
	9. Jörg Wohllaub (DDR)	7 Punkte

8. – 16.7.1989: 15. Junioren-Weltmeisterschaften in Moskau (UdSSR)

Junioren:

Straßeneinzelfahren (122,76 km):

1. Patrick Vetsch (Schweiz)	3:01:33 Stunden
2. Danny Sleecke (Belgien)	gleiche Zeit
3. Steffen Wesemann (DDR)	gleiche Zeit
11. Silvio Frank (DDR)	gleiche Zeit
46. Frank Schinck (DDR)	gleiche Zeit
77. Thomas Ertl (DDR)	4:24 Min. zurück
78. René Weichert (DDR)	4:24 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (70 km):

1. Italien 1:30:43,0 Stunden
(Andrea Peron, Rossano Brasi, Cristian Salvato, Davide Rebellin)
2. Niederlande 2:07,3 Min. zurück
(Marcel Vent, Patrick van Dijken, Servais Knaven, Richard Groenendaal)
3. UdSSR 2:19,1 Min. zurück
(Alexander Kalugin, Wladimir Abramow, Igor Dziuba, Anatoli Bagdawitsch)
6. DDR 4:57,1 Min. zurück
(Steffen Wesemann, Frank Schinck, Jan Schaffrath, Jens Voigt)

- Sprint:
1. Gianluca Capitano (Italien)
 2. Jaroslav Jerabek (ČSSR)
 3. Eduard Gruner (UdSSR)
 6. Sven Hoffmann (DDR)
 7. Christian Schink (DDR)

Christian Glien (DDR) im Vorlauf ausgeschieden.

- 1000 m:
1. Konstantin Smurigin (UdSSR) 1:05,121 Minute
 2. Tom Steels (Belgien) 1:05,759 Minute
 3. Kai Melcher (DDR) 1:06,736 Minute

- 3000 m:
1. Dmitri Neljubin (UdSSR) 3:24,57 Minuten
 2. Wassili Jakowljew (UdSSR) 3:31,59 Minuten
 3. Servais Knaven (Niederlande) 3:28,36 Minuten
 17. Heiko Rüchel (DDR) 3:35,81 Minuten
 18. Holger Schardt (DDR) 3:36,15 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. UdSSR 4:16,22 Minuten
(Dmitri Neljubin, Oleg Klewzow, Sergej Beloskalenko, Oleg Pletnikow)
2. Australien 4:19,39 Minuten
(Simon Lalder, Brett Aitken, David Bink, Nathan Page)
3. DDR 4:19,76 Minuten
(Jan Kühnert, Andreas Neumann, Steffen Reinhardt, Heiko Rüchel, Jan Norden)

Punktefahren:

1. Patrick Vetsch (Schweiz) 37 Punkte
 2. Mojmir Andrys (ČSSR) 23 Punkte
 3. Brett Aitken (Australien) 24 Punkte / 1 Runde
 21. Sven Landwehrkamp (DDR) 0 Punkte / 1 Runde
- Holger Schardt (DDR) im Vorlauf ausgeschieden.

Juniorinnen:

Straßeneinzelfahren (54,56 km):

1. Deidre Demet (USA) 1:35:23 Stunde
2. Jessica Grieco (USA) gleiche Zeit
3. Jelena Netschajewa (UdSSR) gleiche Zeit
34. Vera Hohlfeld (DDR) gleiche Zeit
45. Kati Rydiger (DDR) 6:18 Min. zurück

Sprint: 1. Magali Humbert (Frankreich)
2. Sara Felloni (Italien)
3. Walentina Lipa (UdSSR)
DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

2000 m: 1. Swetlana Samochwalowa (UdSSR) 2:32,78 Minuten
2. Natascha van Ouden (Niederlande) 2:37,71 Minuten
3. Ainhoa Ostolaza (Spanien) 2:35,94 Minuten
DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

Punktefahren:
1. Swetlana Samochwalowa (UdSSR) 33 Punkte
2. Sally Dawes (USA) 14 Punkte
3. Jessica Grieco (USA) 19 Punkte / 1 Runde
DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

14. – 20.8.1989: 79. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Lyon (Frankreich)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Sprint: 1. Claudio Golinelli (Italien)
2. Yuichiro Kamiyama (Japan)
3. Hideyuki Matsui (Japan)

Keirin: 1. Claudio Golinelli (Italien)
2. Patrick Da Rocha (Frankreich)
3. Masatoshi Sako (Japan)

5000 m: 1. Colin Sturgess (Großbritannien) 5:52,40 Minuten
2. Dean Woods (Australien) 5:54,06 Minuten
3. Régis Clère (Frankreich) 6:03,26 Minuten

Punktefahren (50 km in 1:01:43,74 Stunde):
1. Urs Freuler (Schweiz) 45 Punkte
2. Gary Sutton (Australien) 39 Punkte
3. Martin Penc (ČSSR) 33 Punkte

Dauerfahren (eine Stunde für 67,747 km):
1. Giovanni Renosto (Italien)
hinter Walter Corradin (Italien) 67,747 km
2. Walter Brugna (Italien) hinter Taddeo Grifoni (Italien) 2 Sek. zurück
3. Torsten Rellensmann (BRD)
hinter Manfred Schmadtke (BRD) 4 Sek. zurück

Männer:

Sprint: **1. Bill Huck (DDR)**
2. Michael Hübner (DDR)
3. Nikolai Kowsch (UdSSR)
5. Eyk Pokorny (DDR)

1000 m: **1. Jens Glücklich (DDR)** 1:04,032 Minute
2. Martin Vinnicombe (Australien) 1:04,950 Minute
3. Alexander Kiritschenko (UdSSR) 1:05,060 Minute

4000 m: 1. Wjatscheslaw Jekimow (UdSSR) 4:35,58 Minuten
2. Jens Lehmann (DDR) 4:42,17 Minuten
3. Steffen Blochwitz (DDR) 4:42,91 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. DDR 4:16,59 Minuten
(Steffen Blochwitz, Thomas Liese, Carsten Wolf, Guido Fulst, Andreas Bach)
2. UdSSR 4:18,54 Minuten
(Wjatscheslaw Jekimow, Jewgeni Berzin, Dmitri Neljubin, Michail Orlow)
3. Italien 4:28,44 Minuten
(Marco Villa, Giovanni Lombardi, Ivan Cerioli, David Solari)

Tandem: 1. Fabrice Colas / Frédéric Magné (Frankreich)
2. Jiri Iliek / Lubomir Hargas (ČSSR)
3. Andrea Faccini / Federico Paris (Italien)
DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Punktewagen (50 km in 1:03:29,33 Stunde):

1. Marat Satybaldijew (UdSSR) 52 Punkte
2. Fabio Baldato (Italien) 44 Punkte
3. Leo Peelen (Niederlande) 32 Punkte
7. Frank Seeland (DDR) 19 Punkte
Erik Zabel im Vorlauf ausgeschieden.

Dauerfahren (50 km in 42:30,19 Minuten):

1. Roland Königshofer (Österreich)
hinter Karl Igl (Österreich) 50,000 km
2. Tonio Vittigli (Italien) hinter Taddeo Grifoni (Italien) 1 R + 1 Sek. zur.
3. Thomas Königshofer (Österreich)
hinter Günter Kerger (Österreich) 1 R + 2 Sek. zur.
DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Frauen:

Sprint: 1. Erika Salumäe (UdSSR)
2. Galina Jenjuchina (UdSSR)
3. Isabelle Gautheron (Frankreich)
8. Sinett Wolke (DDR)
Annett Neumann (DDR) im Achtelfinale ausgeschieden.

3000 m:	1. Jeannie Longo (Frankreich)	3:54,45 Minuten
	2. Petra Roßner (DDR)	3:55,31 Minuten
	3. Barbara Ganz (Schweiz)	3:52,86 Minuten
Punktefahren (30 km in 41:48,16 Minuten):		
	1. Jeannie Longo (Frankreich)	35 Punkte
	2. Barbara Ganz (Schweiz)	29 Punkte
	3. Janie Eickhoff (USA)	50 Punkte / 1 Runde
	DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.	

23. – 26.8.1989: 56. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Chambéry (Frankreich)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Straßeneinzelfahren (259,35 km, 190 Fahrer am Start / 42 im Ziel):

1. Gregory Lemond (USA)	6:45:59 Stunden
2. Dmitri Konyschew (UdSSR)	gleiche Zeit
3. Sean Kelly (Irland)	gleiche Zeit

Männer:

Straßeneinzelfahren (185,25 km, 206 Fahrer am Start / 70 im Ziel):

1. Joachim Halupczok (Polen)	4:52:54 Stunden
2. Eric Pichon (Frankreich)	2:45 Min. zurück
3. Christophe Manin (Frankreich)	2:58 Min. zurück
36. Uwe Raab (DDR)	7:14 Min. zurück
37. Jan Schur (DDR)	7:19 Min. zurück
69. Jens Heppner (DDR)	20:52 Min. zurück
70. Olaf Jentzsch (DDR)	20:52 Min. zurück
Uwe Ampler und Steffen Rein (beide DDR) ausgeschieden.	

Straßenmannschaftsfahren (99,2 km):

1. DDR	2:02:36 Stunden
(Mario Kummer, Maik Landsmann, Jan Schur, Falk Boden)	
2. Polen	43 Sek. zurück
(Zenon Jaskula, Joachim Halupczok, Marek Lesniewski, Andrzej Sypytkowski)	
3. UdSSR	1:01 Min. zurück
(Juri Manuilow, Viktor Klimow, Jewgeni Zagrebelny, Oleg Galkin)	

Frauen:

Straßeneinzelfahren (74,1 km, 106 Fahrer am Start / 89 im Ziel):

- | | |
|----------------------------------|-------------------|
| 1. Jeannie Longo (Frankreich) | 1:56:41 Stunde |
| 2. Catherine Marsal (Frankreich) | 4:05 Min. zurück |
| 3. Maria Canins (Italien) | 4:05 Min. zurück |
| 47. Angela Kindling (DDR) | 12:44 Min. zurück |
| 52. Petra Roßner (DDR) | 12:44 Min. zurück |
| 67. Angela Ranft (DDR) | 17:17 Min. zurück |
- Katja Kamratowski und Cordula Vogel (beide DDR) ausgeschieden.

Straßenmannschaftsfahren (50,9 km):

- | | |
|---|-------------------|
| 1. UdSSR | 1:08:04,02 Stunde |
| (Natalja Meljochina, Laima Zilporite, Nadeshda Kibardina, Tamara Poljakowa) | |
| 2. Italien | 0,87 Sek. |
- zurück
(Monica Bandini, Roberta Bonanomi, Maria Canins, Francesca Galli)
- | | |
|--|------------------|
| 3. Frankreich | 30 Sek. zurück |
| (Valerie Simonnet, Cecile Odin, Catherine Marsal, Nathalie Cantet) | |
| 12. DDR | 4:56 Min. zurück |
| (Katja Kamratowski, Angela Kindling, Angela Ranft, Petra Roßner) | |

14. und 15.10.1989: Europameisterschaft im Bahnfahren in Gent (Belgien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis:

- Sprint:
- | |
|----------------------------------|
| 1. Patrick da Rocha (Frankreich) |
| 2. Harumi Honda (Japan) |
| 3. Erik Schoefs (Belgien) |

Omnium (Ausscheidungsfahren, 10 km Punktefahren, 1000 m fliegend, 4000 m):

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1. Etienne de Wilde (Belgien) | 7 Punkte (1 / 1 / 3 / 2) |
| 2. Peter Pieters (Niederlande) | 10 Punkte (4 / 3 / 2 / 1) |
| 3. Konstantin Krawzow (UdSSR) | 18 Punkte (7 / 7 / 1 / 3) |

Zweiermannschaftsfahren (75 km in 1:29:22,47 Stunde):

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| 1. Danny Clark (Australien) / | |
| Anthony Doyle (Großbritannien) | 53 Punkte |
| 2. Bruno Holenweger (Schweiz) / | |
| Daniel Wyder (Schweiz) | 17 Punkte |
| 3. Marc Meilleur (Frankreich) / | |
| Philippe Tarantini (Frankreich) | 41 Punkte / 1 Rd. zur. |

Dernyfahren (30 km in 30:31,23 Minuten):

1. Danny Clark (Australien)
hinter Bruno Walrave (Niederlande) 30,000 km
2. Constant Tourné (Belgien)
hinter Joseph de Bakker (Belgien) 160 m zurück
3. Roland Günther (BRD) hinter Dieter Durst (BRD) 414 m zurück

26.12.1989: Europameisterschaft im Bahnfahren in Dortmund (BRD)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis: Dauerfahren (50 km in 47:19,01 Minuten):

1. Torsten Rellensmann (BRD)
hinter Bruno Walrave (Niederlande) 50,000 km
2. Roland Günther (BRD) hinter Dieter Durst (BRD) 250 m zurück
3. Peter Steiger (Schweiz)
hinter Ueli Luginbühl (Schweiz) 270 m zurück

– Radsport national –

4.1.1989: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer: Punktefahren (50 km in 1:05:05,3 Stunde, 83 Fahrer):

1. Frank Seeland (SG Wismut Gera) 51 Punkte
2. Erik Zabel (TSC Berlin) 43 Punkte
3. Frank Peter (SC DHfK Leipzig) 34 Punkte

13. – 15.1.1989: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:

- Sprint:
1. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)
 2. Michael Schulze (SC Cottbus)
 3. Eyk Pokorny (TSC Berlin)
- 1000 m:
1. Jens Glücklich (SC Cottbus) 1:06,757 Minute
 2. Ronny Kirchhof (SC Cottbus) 1:07,691 Minute
 3. Jörg Windorf (SC Turbine Erfurt) 1:09,300 Minute

4000 m:	1. Steffen Blochwitz (SC Cottbus)	4:47,347 Minuten (VF)
	2. Thomas Liese (SC DHfK Leipzig)	4:46,795 Minuten (VF)
	3. Guido Fulst (SC Dynamo Berlin)	4:50,47 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. TSC Berlin	4:29,685 Minuten (Qual.-zeit)
(René Richter, Cedrik Güthe, Michael Bock, Erik Zabel)	
2. SC Dynamo Berlin	4:30,659 Minuten (Qual.-zeit)
(Guido Fulst, Bernd Dittert, Volker Gebauer, Ulf Schmökel)	
3. SC DHfK Leipzig	4:31,775 Minuten (Qual.-zeit)
(Thomas Liese, Jens Lehmann, Michael Kölling, Frank Peter)	

Punktefahren:	1. Frank Seeland (SG Wismut Gera)
	2. Erik Zabel (TSC Berlin)
	3. Frank Peter (SC DHfK Leipzig)

Frauen:

Sprint:	1. Annett Neumann (SC Cottbus)
	2. Alexandra Beck (SC Cottbus)
	3. Katja Juchert (TSC Berlin)

500 m:	1. Annett Neumann (SC Cottbus)	37,457 Sekunden
	2. Alexandra Beck (SC Cottbus)	39,685 Sekunden
	3. Liane Werner (TSC Berlin)	39,924 Sekunden

26.3.1989: 47. Berlin – Leipzig

Männer (185 km):

1. Frank Peter (SC DHfK Leipzig)	4:44:51 Stunden
2. Torsten Bredow (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
3. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit

8.4.1989: 63. Rund um Leipzig

Männer (178 km):

1. Mike Weißmann (SC DHfK Leipzig)	4:23:40 Stunden
2. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)	5 Sek. zurück
3. Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera)	5 Sek. zurück
13. Martin Goetze (TSG Gröditz)	6:10 Min. zurück

9.4.1989: 16. Rund um die Braunkohle in Borna

Männer (170 km):

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig) | 4:14:53 Stunden |
| 2. Jens Heppner (SG Wismut Gera) | gleiche Zeit |
| 3. Frank Augustin (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | gleiche Zeit |

23.4.1989: Berlin – Angermünde – Berlin

(31. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (174 km):

- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| 1. Michael Stück (SC Turbine Erfurt) | 4:28:12 Stunde |
| 2. Martin Goetze (TSG Gröditz) | 9 Sek. zurück |
| 3. Frank Kühn (TSC Berlin) | 9 Sek. zurück |
| 16. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) | 9 Sek. zurück |
| 19. Heiko Latocha (TSG Gröditz) | 9 Sek. zurück |
| 21. Albrecht Bauer (TSG Gröditz) | 9 Sek. zurück |

3. – 6.5.1989: Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Rund durch das Osterzgebirge (111 km) am 3.5.1989

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Jan Kühnert (SC Karl-Marx-Stadt) | 3:12:20 Stunden (15 Sek. Bon) |
| 2. Steffen Wesemann (ASK Vorw. Frankf./O) | 1:16 Min. zurück (10 Sek.) |
| 3. Enrico Sachse (SG Wismut Gera) | 1:21 Min. zurück (5 Sek.) |

2. Etappe: Rund um Großenhain (127 km) am 4.5.1989

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Kai Forbrig (SC Karl-Marx-Stadt) | 3:22:05 Stunden (15 Sek. Bon) |
| 2. Randolph Brunk (SC Cottbus) | 5 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. Sven Gonschorek (SC DHfK Leipzig) | 10 Sek. zurück (5 Sek.) |

3. Etappe: Rund in Großenhain (20 km Einzelzeitfahren) am 5.5.1989

- | | |
|---------------------------------------|---------------|
| 1. Jens Voigt (TSC Berlin) | 24:10 Minuten |
| 2. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt) | 8 Sek. zurück |
| 3. Carsten Klepzig (SC DHfK Leipzig) | 8 Sek. zurück |

4. Etappe: Rund in Weinböhla (101 km) am 5.5.1989

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Randolph Brunk (SC Cottbus) | 2:26:30 Stunde (15 Sek. Bon.) |
| 2. René Balsler (SC Karl-Marx-Stadt) | 5 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. René Berndt (TSC Berlin) | 10 Sek. zurück (5 Sek.) |

5. Etappe: Rund in Borthen (126,4 km) am 6.5.1989

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt) | 3:53:45 Stunde (15 Sek. Bon.) |
| 2. Jan Schaffrath (TSC Berlin) | 58 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. Jens Voigt (TSC Berlin) | 1:09 Min. zurück (5 Sek.) |

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| 1. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt) | 13:22:01 Stunden |
| 2. Jens Voigt (TSC Berlin) | 1:07 Min. zurück |
| 3. Jan Schaffrath (TSC Berlin) | 1:44 Min. zurück |

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| 1. Kai Forbrig (SC Karl-Marx-Stadt) | 16 Punkte |
| 2. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt) | 12 Punkte |
| 3. Hermes (Niederlande) | 9 Punkte |

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| 1. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt) | 24 Punkte |
| 2. Tino Weber (SC Karl-Marx-Stadt) | 16 Punkte |
| 3. Jens Voigt (TSC Berlin) | 9 Punkte |

Punktbester Fahrer (Weißes Trikot):

- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| 1. Randolph Brunk (SC Cottbus) | 49 Punkte |
| 2. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt) | 48 Punkte |
| 3. Jan Schaffrath (TSC Berlin) | 42 Punkte |

23. – 25.5.1989: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Frankfurt/Oder

AK 16 – 18:

- Sprint:
- | |
|--|
| 1. Christian Schink (SC Dynamo Berlin) |
| 2. Christian Glien (SC DHfK Leipzig) |
| 3. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin) |

- 1000 m:
- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| 1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin) | 1:06,81 Minute |
| 2. Kai Melcher (SC Dynamo Berlin) | 1:07,15 Minute |
| 3. Christian Glien (SC DHfK Leipzig) | 1:07,61 Minute |

- 3000 m:
- | | |
|--|-----------------|
| 1. Holger Schardt (SC Karl-Marx-Stadt) | 3:32,97 Minuten |
| 2. Andreas Neumann (SG Wismut Gera) | 3:36,30 Minuten |
| 3. Heiko Rüchel (TSC Berlin) | 3:34,44 Minuten |

4000 m Mannschaft:

- | | |
|---|------------------|
| 1. TSC Berlin | 4:27,366 Minuten |
| (Mark Kreuzscher, Heiko Rüchel, Sven Landwehrkamp, Thilo Sydow) | |
| 2. SC Karl-Marx-Stadt | 4:27,488 Minuten |
| (Kai Forbrig, Jan Kühnert, Holger Schardt, Norman Schöniger) | |
| 3. SC Dynamo Berlin | 4:31,327 Minuten |
| (Daniel Geyer, Jan Hagemann, Fred Jaletzki, Jan Norden) | |

Punktefahren (30 km in 36:32 Minuten):

- | | |
|--|-----------|
| 1. Holger Schardt (SC Karl-Mrax-Stadt) | 41 Punkte |
| 2. Jan Norden (SC Dynamo Berlin) | 29 Punkte |
| 3. Norman Schöniger (SC Karl-Marx-Stadt) | 19 Punkte |

weibliche AK 16/17:

Sprint:	1. Anja Huchatz (SC Cottbus)	
	2. Andrea Cyk (SC Turbine Erfurt)	
	3. Liane Werner (TSC Berlin)	
500 m:	1. Liane Werner (TSC Berlin)	39,15 Sekunden
	2. Anja Huschatz (SC Cottbus)	39,24 Sekunden
	3. Carolin Gemperlein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	39,29 Sekunden
2000 m:	1. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt)	2:38,13 Minuten
	2. Kati Rydiger (SC Turbine Erfurt)	2:40,59 Minuten
	3. Silvia Kunkel (SC Cottbus)	2:43,26 Minuten
Punktefahren (15 km in 21:36 Minuten):		
	1. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt)	42 Punkte
	2. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera)	39 Punkte
	3. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig)	34 Punkte

weibliche AK 14/15:

Sprint:	1. Kathrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
	2. Juliette Raetsch (SC Cottbus)	
	3. Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig)	
500 m:	1. Kathrin Freitag (ASK Vorw. Fr./O.)	37,51 Sekunden
	2. Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig)	38,10 Sekunden
	3. Juliette Raetsch (SC Cottbus)	38,44 Sekunden
2000 m:	1. Antje Horst (SC Turbine Erfurt)	2:40,46 Minuten
	2. Anja Wilhelm (SG Wismut Gera)	2:44,00 Minuten
	3. Anette Brede (ASK Vorw. Frankf./O)	2:43,11 Minuten
Punktefahren (12 km in 16:38 Minuten):		
	1. Antje Horst (SC Turbine Erfurt)	24 Punkte
	2. Kathleen Schreiber (TSC Berlin)	23 Punkte
	3. Julia Kirchheim (SC Turbine Erfurt)	16 Punkte

27. und 28.5.1989: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

AK 15:

Sprint:	1. Daniel Bartossek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
	2. David Mundt (TSC Berlin)	
	3. Matthias Schulze (SC Cottbus)	
500 m:	1. Daniel Bartossek (ASK Vorw. Fr./O.)	34,363 Sekunden
	2. Christian Hoppe (TSC Berlin)	34,402 Sekunden
	3. Mathias Jurke (SC Cottbus)	34,879 Sekunden

- 3000 m: 1. Karsten Müller (SC Karl-Marx-Stadt) 3:53,774 Minuten
 2. Ralf Stoll (SC Turbine Erfurt) 3:55,819 Minuten
 3. Danilo Hondo (SC Cottbus) 3:53,002 Minuten
- 3000 m M.: 1. SC Dynamo Berlin 3:33,185 Minuten
 (René Döpel, André Korff, Silvio Lehnert, Stefan Schiebe)
 2. SC Karl-Marx-Stadt 3:33,209 Minuten
 (Falk Arnold, Sascha Havlin, Karsten Müller, Jens Olomek)
 3. SC Cottbus 3:30,989 Minuten
 (Danilo Hondo, Steffen Knabe, Jens Lehmann, Olaf Pollack)

Punktefahren (20 km in 26:59,9 Minuten):

1. Danilo Hondo (SC Cottbus) 25 Punkte
 2. Olaf Pollack (SC Cottbus) 20 Punkte
 3. Steffen Mieth (SC DHfK Leipzig) 15 Punkte

AK 14:

- Sprint: 1. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt)
 2. Jan Ratzke (TSC Berlin)
 3. Holger Seidel (SG Wismut Gera)

- 500 m: 1. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt) 35,716 Sekunden
 2. René Heer (SC Cottbus) 35,816 Sekunden
 3. Stefan Hülsmann (TSC Berlin) 36,004 Sekunden

- 2000 m: 1. Patrick Köhler (SC Cottbus) 2:30,475 Minuten
 2. Michael Ziegenbein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2:31,439 Minuten
 3. Hardi Krause (TSC Berlin) 2:33,727 Minuten

2000 m Mannschaft:

1. SC Cottbus 2:24,314 Minuten
 (Steve Eifert, Arne Hohenstein, Marko Kowohl, Patrick Köhler)
 2. SC DHfK Leipzig 2:25,367 Minuten
 (Rajko Gentsch, Karsten Gottschalk, André Hinze, Thomas Langhammer)
 3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 2:23,030 Minuten
 (Martin Allwardt, René Diers, René Hohn, Lars Wenkel)

Punktefahren (20 km in 28:29,05 Minuten):

1. René Hohn (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 20 Punkte
 2. Arne Hohenstein (SC Cottbus) 20 Punkte
 3. Karsten Gottschalk (SC DHfK Leipzig) 17 Punkte

28.5.1989: 65. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (250 km):

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Martin Goetze (TSG Gröditz) | 6:16:14 Stunden |
| 2. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig) | 1 Sek. zurück |
| 3. Dirk Scheunemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | 32 Sek. zurück |

28.5.1989: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Röhrsdorf

AK 13 (50 km):

- | | |
|--|----------------|
| 1. Mirko Warnke (BSG Rotation Berlin) | 1:33:08 Stunde |
| 2. Christian Ukas (BSG Lokomotive Bad Doberan) | gleiche Zeit |
| 3. André Kalfack (BSG Traktor Dassow) | gleiche Zeit |

weibliche AK 13 (30 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Denise Kitschun (BSG Stahl Hennigsdorf) | 58:40 Minuten |
| 2. Katrin Schäfer (BSG Rema Stollberg) | gleiche Zeit |
| 3. Ireen Rothe (BSG Chemie Bitterfeld) | gleiche Zeit |
| 19. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul) | 4:05 Min. zurück |

11.6.1989: 83. Rund um Berlin

Männer (210 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Uwe Stoltze (BSG Motor Diamant Karl-Marx-Stadt) | 5:15:27 Stunden |
| 2. André Hans (BSG Turbine EKB) | gleiche Zeit |
| 3. Ekkehard Ramm (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | gleiche Zeit |
| 5. Albrecht Bauer (TSG Gröditz) | 1:42 Min. zurück |
| 7. Martin Goetze (TSG Gröditz) | 2:48 Min. zurück |
| 12. Heiko Latocha (TSG Gröditz) | 2:48 Min. zurück |

17.6.1989: 31. Internationaler Tribüne-Bergpreis in Blankenburg

Männer (174 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Jens Heppner (SG Wismut Gera) | 4:38:06 Stunden |
| 2. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | 57 Sek. zurück |
| 3. Miroslav Klaus (ČSSR) | 3:46 Min. zurück |
| 6. Martin Goetze (TSG Gröditz) | 9:06 Min. zurück |

21.6.1989: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 15 (42 km):

1. TSC Berlin 56:57 Minuten
(Henrik Vagts, Jens Wichmann, André Lenhard, Rüdiger Knispel)
2. SC Turbine Erfurt 24 Sek. zurück
(Mario Michauk, Dirk Scheja, Ralf Stoll, André Schlehan)
3. SC Dynamo Berlin 40 Sek. zurück
(André Korff, Michael Giebelmann, Stefan Schiebe, Silvio Lehnert)

AK 14 (42 km):

1. TSC Berlin 58:54 Minuten
(Hardi Krause, Marek Heinze, Tobias Baeger, Uwe Oelschlegel)
2. SC DHfK Leipzig 2 Sek. zurück
(Thomas Langhammer, Rajko Gentsch, Karsten Gottschalk, André Hinze)
3. SC Dynamo Berlin 14 Sek. zurück
(Holger Schmieß, Michael Wanka, Heiko Trage, Mathias Vollrath)

AK 13 (20 km):

1. BSG Einheit Genthin 28:28 Minuten
(Hans-Joachim Hermenau, André Hermes, Marco Bensch, Maik

Petzold)

2. SG Dynamo Potsdam-Babelsberg 7 Sek. zurück
(Enrico Pella, André Giesert, Ronny Schneider, Robert Bartko)
3. BSG Rotation Berlin 13 Sek. zurück
(André Pittrof, Mirko Warnke, Hendrick Schramm, Mario Heim)
22. SG Dynamo Dresden-Nord 2:09 Min. zurück

weibliche AK 14/15 (28 km):

1. SG Wismut Gera 41:49 Minuten
(Ute Herold, Anja Wilhelm, Hanka Kupfernagel, Kathleen Künzel)
2. TSC Berlin 56 Sek. zurück
(Kathleen Schreiber, Manja Bielig, Claudia Herold, Nadine Geder)
3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 1:23 Min. zurück
(Jana Möller, Kerstin Hill, Mandy Jürß, Anette Brede)

21. – 23.6.1989: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

Männer:

- Sprint:
1. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt)
 2. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)
 3. Ralf-Guido Kuschy (TSC Berlin)

- 1000 m:
1. Jens Glückliche (SC Cottbus) 1:04,197 Minute
 2. Ronny Kirchhof (SC Cottbus) 1:05,016 Minute
 3. Sören Lausberg (ASK Vorw. Frankf./O) 1:05,940 Minute

4000 m: 1. Steffen Blochwitz (SC Cottbus) 4:38,990 Minuten
 2. Jens Lehmann (SC DHfK Leipzig) 4:48,414 Minuten
 3. Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin) 4:46,669 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. SC Turbine Erfurt 4:16,232 Minuten
 (Uwe Preißler, Michael Stück, Andreas Bach, Jörg Windorf)
2. SC DHfK Leipzig 4:18,961 Minuten
 (Thomas Liese, Jens Lehmann, Michael Kölling, Frank Peter)
3. TSC Berlin 4:19,848 Minuten
 (Cedrik Güthe, René Richter, Dirk Vogel, Erik Zabel)

Dauerrennen (50 km in 42:30,06 Minuten):

1. Ralf Keller (RSG Muldental Grimma)
 hinter Dieter Hiller (BSG Chemie Böhlen) 50,000 km
2. Holger Ehnert (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)
 hinter Wilfried Mauf (BSG Lokomotive Halle) 300 m zurück
3. Harry Kühnelt (HSG DHfK Leipzig)
 hinter Lutz Weiß (BSG Aufbau Centrum Leipzig) 1.670 m zurück
4. Ronald Hempel (TSG Gröditz)

Frauen:

Sprint: 1. Sinett Wolke (SC Cottbus)
 2. Annett Neumann (SC Cottbus)
 3. Kathrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)

500 m: 1. Annett Neumann (SC Cottbus) 35,983 Sekunden
 2. Sinett Wolke (SC Cottbus) 36,626 Sekunden
 3. Katrin Barnowsky (TSC Berlin) 37,305 Sekunden

3000 m: 1. Diana Dörffelt (SC DHfK Leipzig) 4:01,514 Minuten
 2. Annette Woidt (SC Karl-Marx-Stadt) 4:04,247 Minuten
 3. Yvonne Reichmuth (SC Turbine Erfurt) 4:14,280 Minuten

Punktefahren (20 km in 30:21,3 Minuten):

1. Cordula Vogel (SC Karl-Marx-Stadt) 29 Punkte
2. Sylvia Kunkel (SC Cottbus) 26 Punkte
3. Christina Schmidt (SC Karl-Marx-Stadt) 24 Punkte

24. und 25.6.1989: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Gera

AK 13:

Sprint: 1. Christian Irmscher (BSG Post Berlin)
 2. nicht vergeben
 3. Christian Ukas (BSG Lokomotive Bad Doberan)
Der Zweitplatzierte Mike Kohl (BSG Empor HO Berlin) wurde disqualifiziert

500 m:	1. Mike Kohl (BSG Empor HO Berlin)	37,64 Sek.
	2. Alexander Brandt (SG Tautenburg)	37,88 Sek.
	3. Thomas Meyer (BSG Agrar Heiligenstadt)	38,10 Sek.
	6. Sven Irmscher (SG Dynamo Dresden-Nord)	38,53 Sek.
	17. Augst (BSG Stahl Riesa)	40,18 Sek.

2000 m:	1. André Kalfack (BSG Traktor Dassow)	2:43,92 Min.
	2. Torsten Voigt (BSG Stahl Südwest Leipzig)	2:43,99 Min.
	3. Lars Wackernagel (BSG Elektronik Gera)	2:44,40 Min.
	10. Schumann (ZSG Seifhennersdorf)	2:47,79 Min.

2000 m Mannschaft:

1. BSG Rotation Berlin	2:37,44 Minuten
(André Pittrof, Heiko Heyde, Mario Heim, Mirko Warnke)	
2. BSG Stahl Südwest Leipzig	2:38,43 Minuten
(Torsten Voigt, Jan Annas, Mario Höhne, Markus Heinze)	
3. BSG Elektronik Gera	2:38,80 Minuten
(Lars Wackernagel, Jens Wilke, Tino Ziegengeist, Marco Bauch)	
17. SG Dynamo Dresden-Nord	2:47,07 Minuten

Punktefahren (10 km in 15:15 Minuten):

1. Torsten Voigt (Stahl Südwest Leipzig)	16 Punkte
2. René Ganzke (ASG Prora)	15 Punkte
3. Christian Lösche (BSG Elektronik Gera)	15 Punkte
15. Kube (BSG Lokomotive Löbau)	2 Punkte

weibliche AK 13:

Sprint:	1. Melanie Kreuzer (BSG Rotation Berlin)
	2. Anke Wichmann (BSG Lokomotive Stendal)
	3. Katja Bergemann (ASG Strausberg)

500 m:	1. Stephanie Klein (BSG Motor Wildau)	40,48 Sek.
	2. Peggy Lach (BSG Elektronik Gera)	41,20 Sek.
	3. Katja Bergemann (ASG Strausberg)	41,50 Sek.

2000 m:	1. Tina Rößler (BSG Motor Diamant K-M-Stadt)	2:57,03 Min.
	2. Denise Kitschun (BSG Stahl Hennigsdorf)	2:57,86 Min.
	3. Nadine Stenzel (BSG Motor Neustadt/Orla)	2:58,05 Min.
	13. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul)	3:06,87 Min.

Punktefahren (6 km in 9:18 Minuten):

1. Anke Wichmann (BSG Lokomotive Stendal)	15 Punkte
2. Melanie Kreuzer (BSG Rotation Berlin)	14 Punkte
3. Nadine Stenzel (BSG Motor Neustadt/Orla)	8 Punkte

25.6.1989: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Borthen

AK 16 – 18 (123 km):

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Steffen Wesemann (ASK Frankfurt/Oder) | 3:11:31 Stunden |
| 2. Matthias Jandt (SC Cottbus) | gleiche Zeit |
| 3. Tino Weber (SC Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |

AK 15 (82 km):

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| 1. Falk Arnold (SC Karl-Marx-Stadt) | 2:12:43 Stunden |
| 2. André Schlehan (SC Turbine Erfurt) | gleiche Zeit |
| 3. Michael Bier (SC Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |

AK 14 (82 km):

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Patrick Köhler (SC Cottbus) | 2:18:00 Stunden |
| 2. René Holm (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | 3 Sek. zurück |
| 3. Marko Kowohl (SC Cottbus) | 3 Sek. zurück |

Frauen (82 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Petra Roßner (SC DHfK Leipzig) | 2:21:20 Stunden |
| 2. Angela Kindling (SC Turbine Erfurt) | 20 Sek. zurück |
| 3. Gabriele Roestel (SC DHfK Leipzig) | 1:09 Min. zurück |

weibliche AK 16/17 (82 km):

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| 1. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt) | 2:25:49 Stunden |
| 2. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig) | 25 Sek. zurück |
| 3. Frauke Zitka (SC Karl-Marx-Stadt) | 10:53 Min. zurück |

weibliche AK 14/15 (50 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera) | 1:37:45 Stunde |
| 2. Kerstin Hill (BSG Stahl Eisenhüttenstadt) | 1:53 Min. zurück |
| 3. Jana Brabenetz (SC Karl-Marx-Stadt) | 2:02 Min. zurück |

22.7.1989: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring

Männer (172,36 km, 92 Fahrer am Start / 48 im Ziel):

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera) | 4:25:58 Stunden |
| 2. Jan Schur (SC DHfK Leipzig) | 44 Sek. zurück |
| 3. Jens Heppner (SG Wismut Gera) | 44 Sek. zurück |
| 10. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar) | 9:56 Min. zurück |
| 14. Heiko Latocha (TSG Gröditz) | 9:56 Min. zurück |
| 19. Martin Goetze (TSG Gröditz) | 10:28 Min. zurück |
| 23. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) | 15:40 Min. zurück |
| 24. Michael Klette (BSG Lokomotive Görlitz) | 15:40 Min. zurück |



24. – 30.7.1989:

XII. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR

AK 17/18:

Straßeneinzelfahren (125 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Heiko Rüchel (TSC Berlin) | 3:24:07 Stunden |
| 2. Frank Schinck (SC Karl-Marx-Stadt) | 6 Sek. zurück |
| 3. Torsten Hoffmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | 6 Sek. zurück |
| 23. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) | 6:58 Min. zurück |

Straßenmannschaftsfahren (40 km):

- | | |
|--|----------------|
| 1. Bezirk Berlin
(Arndt Knispel, Volker Marquardt, Jan Schaffrath, Jens Voigt) | 50:39 Minuten |
| 2. Bezirk Karl-Marx-Stadt
(Silvio Frank, Falk Leuschner, Frank Schinck, Tino Weber) | 18 Sek. zurück |
| 3. Bezirk Cottbus
(Randolph Brunk, Matthias Jandt, Jörg Ortmann, René Weichert) | 41 Sek. zurück |

Sprint:

1. Andreas Banse (TSC Berlin)
2. Christian Glien (SC DHfK Leipzig)
3. Christian Schink (SC Dynamo Berlin)

1000 m:	1. Andreas Banse (TSC Berlin)	1:09,812 Minute
	2. Gernot Weber (SC Dynamo Berlin)	1:09,816 Minute
	3. Kai Melcher (SC Dynamo Berlin)	1:10,95 Minute

3000 m:	1. Holger Schardt (SC Karl-Marx-Stadt)	3:44,14 Minuten
	2. Steffen Reinhardt (SC DHfK Leipzig)	3:45,94 Minuten
	3. Torsten Hoffmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	3:43,54 Minuten

4000 m Mannschaft:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Bezirk Berlin
(Fred Jaletzki, Jan Norden, Heiko Rüchel, Jan Schaffrath) | 4:39,61 Minuten |
| 2. Bezirk Karl-Marx-Stadt
(Jan Kühnert, Holger Schardt, Norman Schöniger, Tino Weber) | 4:43,68 Minuten |
| 3. Bezirk Gera
(Nico Böhme, Silvio Clauder, Heiko Jünger, Andreas Neumann) | 4:44,37 Minuten |

Punktefahren (30 km in 39:47,0 Minuten):

- | | |
|--|-----------|
| 1. Holger Schardt (SC Karl-Marx-Stadt) | 39 Punkte |
| 2. Heiko Jünger (SG Wismut Gera) | 21 Punkte |
| 3. Fred Jaletzki (SC Dynamo Berlin) | 20 Punkte |

AK 16:

Straßeneinzelfahren (125 km):

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Steffen Mörstedt (SC Turbine Erfurt) | 3:28:47 Stunden |
| 2. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig) | gleiche Zeit |
| 3. Marko Dietzsch (SC Karl-Marx-Stadt) | gleiche Zeit |

Straßenmannschaftsfahren (40 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. Bezirk Berlin
(Mark Kreuzscher, Danilo Klaar, Lutz Kühne, Sven Steiner) | 51:46 Minuten |
| 2. Bezirk Gera
(Roy Emmerlich, Marco Günther, Mike Hamann, Heiko Siegmund) | 44 Sek. zurück |
| 3. Bezirk Karl-Marx-Stadt
(Marko Dietzsch, Daniel Frank, Manfred Nitzschke, Falk Winkler) | 1:28 Min. zurück |

Sprint:

- | |
|---------------------------------------|
| 1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin) |
| 2. Heiko Brüggemann (SC DHfK Leipzig) |
| 3. Daniel Muck (SC Dynamo Berlin) |

1000 m:

- | | |
|---------------------------------------|---------------|
| 1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin) | 1:09,257 Min. |
| 2. Heiko Brüggemann (SC DHfK Leipzig) | 1:09,641 Min. |
| 3. Rene Lohmann (SC Karl-Marx-Stadt) | 1:10,113 Min. |

3000 m:

- | | |
|------------------------------------|-----------------|
| 1. Jörg Wohllaub (SC Cottbus) | 3:45,15 Minuten |
| 2. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig) | 3:45,62 Minuten |
| 3. Oliver Carl (SC Turbine Erfurt) | 3:47,79 Minuten |

4000 m Mannschaft:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Bezirk Leipzig
(Frank Harnack, Stephan Kinzel, Heiko Münch, Timo Scholz) | 4:46,68 Minuten |
| 2. Bezirk Berlin I
(Mark Kreuzscher, Danilo Klaar, Sven Landwehrkamp, Thilo Sydow) | Sturz |
| 3. Bezirk Berlin II
(Jan Kafka, Lutz Kühne, Falk Mechsner, Sven Steiner) | 4:50,29 Minuten |

Punktefahren (30 km in 41:51,39 Minuten):

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| 1. Sven Landwehrkamp (TSC Berlin) | 35 Punkte |
| 2. Thilo Sydow (TSC Berlin) | 28 Punkte |
| 3. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig) | 23 Punkte |

AK 15:

Straßeneinzelfahren (75 km):

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| 1. Falk Arnold (SC Karl-Marx-Stadt) | 2:04:16 Stunden |
| 2. André Korff (SC Dynamo Berlin) | gleiche Zeit |
| 3. Danilo Hondo (SC Cottbus) | gleiche Zeit |
| 21. Dirk Otte (BSG Stahl Riesa) | gleiche Zeit |

Straßenmannschaftsfahren (30 km):

1. Bezirk Karl-Marx-Stadt 40:10 Minuten
(Falk Arnold, Michael Bier, Sascha Havlin, Karsten Müller)
2. Bezirk Erfurt 17 Sek. zurück
(Mario Michauk, Rocco Reimann, Dirk Scheja, André Schlehan)
3. Bezirk Berlin 27 Sek. zurück
(Dirk Baalcke, René Döpel, Michael Giebelmann, Jan Ullrich)

- Sprint:
1. Daniel Bartossek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
 2. Christian Hoppe (TSC Berlin)
 3. Carsten Böning (SC Cottbus)

- 500 m:
1. Cedryk Riess (ASK Vorwärts Frankfurt/O.) 34,67 Sek.
 2. Christian Hoppe (TSC Berlin) 34,94 Sek.
 3. Daniel Bartossek (ASK Vorwärts Frankf./O) 34,98 Sek.

- 3000 m:
1. André Korff (SC Dynamo Berlin) 3:50,95 Minuten
 2. Silvio Lehnert (SC Dynamo Berlin) 3:51,84 Minuten
 3. Stefan Opel (SG Wismut Gera) 3:52,56 Minuten

3000 m Mannschaft:

1. Bezirk Frankfurt/Oder 3:38,92 Minuten
(Enrico Kopp, Björn Peters, René Sauerwald, René Berger)
2. Bezirk Berlin 3:39,12 Minuten
(Rüdiger Knispel, André Lenhard, Hendrik Vagts, Jens Wichmann)
3. Bezirk Erfurt 3:39,75 Minuten
(Mario Michauk, André Schlehan, Ralf Stoll, Mike Vetter)

Punkt fahren (20 km in 25:07,61 Minuten):

1. Danilo Hondo (SC Cottbus) 30 Punkte
2. Ralf Stoll (SC Turbine Erfurt) 22 Punkte
3. André Korff (SC Dynamo Berlin) 20 Punkte

AK 14:

Straßeneinzelfahren (75 km):

1. René Hohn (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2:11:48 Stunden
2. Marek Heinze (TSC Berlin) gleiche Zeit
3. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt) gleiche Zeit
8. *** (BSG Aufbau Dresden-Mitte) gleiche Zeit

Der komplette Name des mit dem Alias *** gekennzeichneten Sportlers ist bekannt, wird aber wegen seiner Androhung juristischer Konsequenzen nicht genannt.

Straßenmannschaftsfahren (30 km):

1. Bezirk Leipzig 41:21 Minuten
(Rajko Gensch, Karsten Gottschalk, Thomas Langhammer, Robert Scholz)
2. Bezirk Berlin 10 Sek. zurück
(Holger Schmieß, Rocco Schneider, Heiko Trage, Michael Wanka)
3. Bezirk Gera 33 Sek. zurück
(Danny Bauer, Marc Freudenberg, Matthias Jacob, Jan Kaczmarek)

- Sprint:
1. Jens Freudenberg (Bezirk Frankfurt/Oder)
 2. Jan Ratzke (TSC Berlin)
 3. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt)

2000 m Mannschaft:

1. Bezirk Berlin 2:25,81 Minuten
(Tobias Baeger, Marek Heinze, Hardi Krause, Uwe Oelschlägel)
2. Bezirk Leipzig 2:27,52 Minuten
(Rajko Gensch, Lars Hartmann, André Hinze, Thomas Langhammer)
3. Bezirk Cottbus 2:28,09 Minuten
(Steve Eifert, Arne Hohenstein, Marco Kowahl, Patrick Köhler)

- Mehrkampf:
1. René Hohn (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 49 Punkte
 2. Michael Ziegenbein (ASK Vorwärts Frankf./O.) 45 Punkte
 3. Hardi Krause (TSC Berlin) 24 Punkte

Punktefahren (20 km in 29:01,06 Minuten):

1. René Hohn (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 25 Punkte
2. Patrick Köhler (SC Cottbus) 17 Punkte
3. Lars Wenkel (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 15 Punkte

AK 13:

Straßeneinzelfahren (50 km):

1. Thomas Meyer (Bezirk Erfurt) 1:31:15 Stunde
2. André Kalfack (BSG Traktor Dassow) gleiche Zeit
3. René Hauswald (Bezirk Erfurt) gleiche Zeit

Straßenmannschaftsfahren (20 km):

1. Bezirk Magdeburg 28:43 Minuten
(Michael Faust, Hans-Joachim Hermenau, André Hermes, Mike Petzold)
2. Bezirk Rostock 8 Sek. zurück
(André Kalfack, Jan Klotzek, Andreas Rosenow, Ulf Stemmler)
3. Bezirk Berlin 19 Sek. zurück
(Heiko Heyde, André Pitroff, Steffen Schauties, Mirko Warnke)
9. Bezirk Dresden 45 Sek. zurück
(Augst, Sven Irmscher, Kube, Schumann)

- Sprint:
1. Christian Irmscher (BSG Post Berlin)
 2. Ronald Halm (Bezirk Potsdam)
 3. Maik Kohl (bezirk Berlin)
 7. Sven Irmscher (Dynamo Dresden-Nord)

Punktefahren (12 km in 16:47,77 Minuten):

- | | |
|---|-----------|
| 1. Mario Schenk (Bezirk Leipzig) | 20 Punkte |
| 2. Nicki Hofmann (Bezirk Erfurt) | 15 Punkte |
| 3. Christian Irmscher (BSG Post Berlin) | 13 Punkte |

- Mehrkampf:
- | | |
|--|-----------|
| 1. Torsten Voigt (Stahl Südwest Leipzig) | 42 Punkte |
| 2. Christian Ukas (BSG Lokomotive Bad Doberan) | 39 Punkte |
| 3. Mirko Wanke (BSG Rotation Berlin) | 28 Punkte |

weibliche AK 16/17:

Straßeneinzelfahren (50 km):

- | | |
|--------------------------------------|------------------|
| 1. Kathrin Jung (SG Wismut Gera) | 1:31:23 Stunde |
| 2. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt) | gleiche Zeit |
| 3. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera) | 1:10 Min. zurück |
| 8. Manja Petrak (Bezirk Dresden) | 1:26 Min. zurück |

- Sprint:
- | |
|-------------------------------------|
| 1. Andrea Cyk (SC Turbine Erfurt) |
| 2. Anja Huchatz (Bezirk Cottbus) |
| 3. Carmen Balzer (Bezirk Magdeburg) |

- 500 m:
- | | |
|---|----------------|
| 1. Carolin Gemperlein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | 38,60 Sekunden |
| 2. Anja Huchatz (Bezirk Cottbus) | 39,16 Sekunden |
| 3. Liane Werner (TSC Berlin) | 39,21 Sekunden |

- 2000 m:
- | | |
|--------------------------------------|-----------------|
| 1. Silvia Kunkel (SC Cottbus) | 2:42,25 Minuten |
| 2. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt) | 2:46,92 Minuten |
| 3. Kati Rydiger (SC Turbine Erfurt) | 2:49,29 Minuten |

weibliche AK 14/15:

Straßeneinzelfahren (50 km):

- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| 1. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera) | 1:31:28 Stunde |
| 2. Anja Wilhelm (SG Wismut Gera) | 1:05 Min. zurück |
| 3. Simone Höfig (SC DHfK Leipzig) | 1:05 Min. zurück |

- Sprint:
- | |
|--|
| 1. Kathrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) |
| 2. Juliette Raetsch (SC Cottbus) |
| 3. Annett Heine (Bezirk Erfurt) |

- 500 m:
- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| 1. Kathrin Freitag (ASK Vorw. Fr./O.) | 37,81 Sekunden |
| 2. Juliette Raetsch (SC Cottbus) | 38,66 Sekunden |
| 3. Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig) | 39,04 Sekunden |

- 2000 m:
- | | |
|------------------------------------|-----------------|
| 1. Anja Wilhelm (SG Wismut Gera) | 2:47,04 Minuten |
| 2. Antje Horst (SC Turbine Erfurt) | 2:48,44 Minuten |
| 3. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig) | 2:49,20 Minuten |

weibliche AK 13:

Straßeneinzelfahren (30 km):

- | | |
|--|---------------|
| 1. Denise Kitschun (BSG Stahl Hennigsdorf) | 54:56 Minuten |
| 2. Peggy Lach (BSG Elektronik Gera) | gleiche Zeit |
| 3. Katrin Schäfer (BSG Rema Stollberg) | gleiche Zeit |
| 20. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul) | gleiche Zeit |

- Sprint:
- | |
|--|
| 1. Katja Bergemann (Bezirk Frankfurt/Oder) |
| 2. Stephanie Klein (BSG Motor Wildau) |
| 3. Anke Wichmann (BSG Lokomotive Stendal) |

Punktefahren (8 km in 12:02,11 Minuten):

- | | |
|--|-----------|
| 1. Denise Kitschun (BSG Stahl Hennigsdorf) | 20 Punkte |
| 2. Silvia Vollmann (Bezirk Frankfurt/Oder) | 15 Punkte |
| 3. Anke Wichmann (BSG Lokomotive Stendal) | 14 Punkte |

- Mehrkampf:
- | | |
|--|-----------|
| 1. Stephanie Klein (BSG Motor Wildau) | 52 Punkte |
| 2. Antje Wichmann (BSG Lokomotive Stendal) | 48 Punkte |
| 3. Denise Kitschun (BSG Stahl Hennigsdorf) | 36 Punkte |

1989: DDR-Meisterschaft im Mehrkampf

- AK 13:
- | | |
|--|-----------|
| 1. Christian Ukas (BSG Lokomotive Bad Doberan) | 42 Punkte |
| 2. André Kalfack (BSG Traktor Dassow) | 28 Punkte |
| 3. Sven Gutknecht (ASG Vorwärts Strausberg) | 24 Punkte |

27. und 28.7.1989: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Cottbus

Männer: Punktiefahren (50 km in 1:01:38 Stunde):

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| 1. Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin) | 60 Punkte |
| 2. Frank Seeland (SG Wismut Gera) | 42 Punkte |
| 3. Frank Peter (SC DHfK Leipzig) | 33 Punkte |

2. – 6.8.1989: 5. Internationale Sachsen-Tour

1. Etappe: Einzelzeitfahren in Dresden (6 km) am 2.8.1989

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Jürgen Werner (SC Karl-Marx-Stadt) | 7:30,62 Minuten |
| 2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) | 7:30,80 Minuten |
| 3. Gerd Audehm (SC Cottbus) | 7:32,11 Minuten |

2. Etappe: Dresden – Großenhain (154 km) am 3.8.1989

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Thomas Barth (SG Wismut Gera) | 3:38:32 Stunden (15 Sek. Bon) |
| 2. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota KMSt.) | 5 Sek. zurück (10 Sek.) |
| 3. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar) | 1:03 Min. zurück (5 Sek.) |

3. Etappe: Dresden – Pirna (186 km) am 4.8.1989
1. Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera) 4:45:09 Stunden (15 Sek. Bon)
 2. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord) 7 Sek. zurück (10 Sek.)
 3. Thoralf Reiher (SC Karl-Marx-Stadt) 13 Sek. zurück (5 Sek.)
4. Etappe: Borthen – Osterzgebirge – Borthen (115 km) am 5.8.1989
1. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig) 2:54:55 Stunden (15 Sek. Bon)
 2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) 5 Sek. zurück (10 Sek.)
 3. Steffen Uslar (SC Turbine Erfurt) 33 Sek. zurück (5 Sek.)
5. Etappe: Rund in Prohlis (60 km) am 5.8.1989
1. Dirk Scheunemann (ASK Vorw. Fr./O.) 1:19:42 Stunde (15 Sek. Bon.)
 2. Udo Schwarzbach (SC Dynamo Berlin) 8 Sek. zurück (10 Sek.)
 3. Mario Wachs (SC Karl-Marx-Stadt) 13 Sek. zurück (5 Sek.)
6. Etappe: Dresden – Borthen (135 km) am 6.8.1989
1. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig) 3:38:03 Stunden (15 Sek. Bon)
 2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) 5 Sek. zurück (10 Sek.)
 3. Olaf Jentzsch (SC Cottbus) 13 Sek. zurück (5 Sek.)

Gesamteinzelwertung:

1. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig) 16:25:57 Stunden
2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) 13 Sek. zurück
3. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota K--Stadt) 47 Sek. zurück
6. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar) 9:08 Min. zurück
10. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 14:50 Min. zurück
17. Thomas Hanisch (SG Dynamo Dresden-Nord) 17:36 Min. zurück
25. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord) 27:42 Min. zurück
29. Heiko Latocha (TSG Gröditz) 29:32 Min. zurück
35. Michael Klette (BSG Lokomotive Görlitz) 47:59 Min. zurück
43. Toralf Klättschke (BSG Lokomotive Görlitz) 1:18:14 Std. zurück
44. Udo Schwarzbach (SC Dynamo Berlin) 1:19:16 Std. zurück
46. Dirk Häntzschel (BSG Traktor Radeberg) 1:28:33 Std. zurück

Wertung des aktivsten Fahrers:

1. Ralf Schmidt (SC Dynamo Berlin) 28 Punkte
2. Thomas Barth (SG Wismut Gera) 20 Punkte
3. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) 15 Punkte
4. Ralf Wodynski (SG Dynamo Dresden-Nord) 9 Punkte
6. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar) 8 Punkte

Wertung des besten Bergfahrers:

1. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig) 25 Punkte
2. Jens Heppner (SG Wismut Gera) 19 Punkte
3. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) 8 Punkte

Wertung des punktbesten Fahrers:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) | 63 Punkte |
| 2. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig) | 59 Punkte |
| 3. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) | 40 Punkte |
| 4. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar) | 35 Punkte |

Beste Nachwuchsfahrer: Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)

8. – 12.8.1989: DDR-Rundfahrt der Frauen

1. Etappe: Einzelzeitfahren (3 km) am 8.8.1989

- | | |
|----------------------------------|---------------|
| 1. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland) | 3:43 Minuten |
| 2. Paula Westher (Schweden) | 3 Sek. zurück |
| 3. Diana Dörffeldt (DDR) | 4 Sek. zurück |

2. Etappe: Quer durch das Oberland (123 km) am 9.8.1989

- | | |
|-----------------------------------|------------------|
| 1. Venessa van Dijk (Niederlande) | 3:33:26 Stunden |
| 2. Eva Orvosova (ČSSR) | 2:28 Min. zurück |
| 3. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland) | 2:28 Min. zurück |

3. Etappe: Rund um Greiz-Pohlitz (108 km) am 10.8.1989

- | | |
|-----------------------------------|------------------|
| 1. Venessa van Dijk (Niederlande) | 3:30:19 Stunden |
| 2. Petra Roßner (DDR) | 1:34 Min. zurück |
| 3. Eva Orvosova (ČSSR) | 1:41 Min. zurück |

4. Etappe: Einzelzeitfahren in Zeulenroda (13 km) am 11.8.1989

- | | |
|------------------------------|---------------|
| 1. Hanne Malmberg (Dänemark) | 19:10 Minuten |
| 2. Angela Kindling (DDR) | gleiche Zeit |
| 3. Angela Ranft (DDR) | 1 Sek. zurück |

5. Etappe: Rund um das Rötlein (64 km) am 11.8.1989

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| 1. Astrid Donkersloot (Niederlande) | 1:39:05 Stunde |
| 2. Angela Kindling (DDR) | 45 Sek. zurück |
| 3. Ildiko Paczova (ČSSR) | 45 Sek. zurück |

6. Etappe: Rund um Zeulenroda (108 km) am 12.8.1989

- | | |
|--|------------------|
| 1. Agnes Loohuis-Damveld (Niederlande) | 3:19:38 Stunden |
| 2. Venessa van Dijk (Niederlande) | 5:42 Min. zurück |
| 3. Eva Orvosova (ČSSR) | 6:13 Min. zurück |

Gesamteinzelwertung:

- | | |
|-----------------------------------|------------------|
| 1. Venessa van Dijk (Niederlande) | 12:33:13 Stunden |
| 2. Eva Orvosova (ČSSR) | 2:46 Min. zurück |
| 3. Angela Kindling (DDR) | 6:35 Min. zurück |

Gesamtmannschaftswertung:

- | | |
|----------------|------------------|
| 1. DDR | 38:00:14 Stunden |
| 2. ČSSR | 3:50 Min. zurück |
| 3. Niederlande | 4:16 Min. zurück |

Beste Sprinterin:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Katja Kamratowski (DDR) | 22 Punkte |
| 2. Iveta Sitarova (ČSSR) | 16 Punkte |
| 3. Agnes Loohuis-Damveld (Niederlande) | 15 Punkte |

Beste Bergfahlerin:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Venessa van Dijk (Niederlande) | 29 Punkte |
| 2. Agnes Loohuis-Damveld (Niederlande) | 25 Punkte |
| 3. Eva Orvosova (ČSSR) | 22 Punkte |

Punktbeste FahrerIn:

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| 1. Venessa van Dijk (Niederlande) | 78 Punkte |
| 2. Eva Orvosova (ČSSR) | 61 Punkte |
| 3. Paula Westher (Schweden) | 53 Punkte |

9. – 17.9.1989: 37. Internationale DDR-Rundfahrt

Prolog: in Dresden (5,5 km Einzelzeitfahren) am 9.9.1989

- | | |
|-----------------------------------|---------------|
| 1. Uwe Ampler (DDR I) | 6:52 Minuten |
| 2. Thomas Liese (SC DHfK Leipzig) | 2 Sek. zurück |
| 3. Jürgen Werner (DDR II) | 3 Sek. zurück |

1. Etappe: Rund um das Osterzgebirge (160 km) am 10.9.1989

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Olaf Jentzsch (SC Cottbus) | 4:31:10 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Dirk Schiffner (SC K-Marx-Stadt) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Uwe Ampler (DDR I) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

2. Etappe: Dresden – Zwickau (160 km) am 11.9.1989

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Ronald Rauch (SC Turbine Erfurt) | 4:16:58 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Jan Schur (DDR I) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Stefan Gottschling (DDR) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

3. Etappe: Rund im Vogtland (170 km) am 12.9.1989

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1. Uwe Raab (DDR I) | 4:30:54 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Ralf Schmidt (Berlin I) | 23 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Bart Leysen (Belgien) | 27 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

4. Etappe: Rund um Zwickau (82 km) am 13.9.1989

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Steffen Rein (DDR I) | 2:03:01 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Jürgen Werner (DDR II) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Mario Kummer (SC Turbine Erfurt) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

5. Etappe: Kriterium in Zwickau (63 km) am 14.9.1989

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Uwe Raab (DDR I) | 1:28:28 Stunde (15 Sek. Bon.) |
| 2. Frank Augustin (DDR II) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Christian Jäger (Berlin II) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |

6. Etappe: Rund um den Kreis Luckau (188 km) am 15.9.1989
- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1. Uwe Raab (DDR I) | 4:14:30 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Frank Augustin (DDR II) | 5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Marc Siemons (Belgien) | 10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
7. Etappe: Rund um das Erzgebirge (146 km) am 16.9.1989
- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1. Steffen Uslar (DDR I) | 4:13:34 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Uwe Raab (DDR I) | 38 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Frank Augustin (DDR II) | 43 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
8. Etappe: Raschau – Markersbach (10 km Bergzeitfahren) am 17.9.1989
- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Uwe Ampler (DDR I) | 18:38 Stunden (15 Sek. Bon.) |
| 2. Olaf Jentzsch (SC Cottbus) | 28 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Eddy Bouwmans (Niederlande) | 39 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
9. Etappe: Rund um Schwarzenberg (60 km) am 17.9.1989
- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Jan Schur (DDR I) | 1:41:57 Stunde (15 Sek. Bon.) |
| 2. Uwe Ampler (DDR I) | 6 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
| 3. Olaf Jentzsch (SC Cottbus) | 11 Sek. zurück (5 Sek. Bon.) |
- Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
- | | |
|--|------------------|
| 1. Uwe Ampler (DDR I) | 37:30:16 Stunden |
| 2. Eddy Bouwmans (Niederlande) | 1:36 Min. zurück |
| 3. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) | 2:01 Min. zurück |
- Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):
- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. DDR I | 82:39:56 Stunden |
| 2. DDR II | 27:48 Min. zurück |
| 3. SC Turbine Erfurt | 28:17 Min. zurück |
- Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):
- | | |
|----------------------------|-----------|
| 1. Frank Augustin (DDR II) | 48 Punkte |
| 2. Ralf Schmidt (Berlin I) | 37 Punkte |
| 3. Uwe Ampler (DDR I) | 25 Punkte |
- Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):
- | | |
|--------------------------------|-----------|
| 1. Uwe Ampler (DDR I) | 57 Punkte |
| 2. Eddy Bouwmans (Niederlande) | 33 Punkte |
| 3. Jürgen Werner (DDR II) | 25 Punkte |
- Vielseitigster Fahrer (Rosa Trikot):
- | | |
|--|------------|
| 1. Uwe Raab (DDR I) | 131 Punkte |
| 2. Uwe Ampler (DDR I) | 91 Punkte |
| 3. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) | 79 Punkte |
- Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):
- | |
|--|
| 1. Eddy Bouwmans (Niederlande) |
| 2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) |
| 3. Uwe Zeidler (SC Turbine Erfurt) |

23.9.1989: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

Männer (100 km):

1. SC DHfK Leipzig 2:04:08 Stunden
(Bert Dietz, Andreas Lux, Uwe Raab, Jan Schur)
2. SC Dynamo Berlin 22 Sek. zurück
(Bernd Dittert, Uwe Peschel, Ralf Schmidt, Udo Schwarzbach)
3. SC Turbine Erfurt 2:59 Min. zurück
(Thomas Biebler, Ronald Rauch, Thomas Schleip, Steffen Uslar)

AK 16 – 18 (70 km):

1. TSC Berlin 1:28:25 Stunde
(Danilo Klaar, Mark Kreuscher, Lutz Kühne, Sven Steiner)
2. SC Karl-Marx-Stadt 1:18 Min. zurück
(Falk Arnold, Marco Dietzsch, Manfred Nitzschke, Holger Schardt)
3. SC DHfK Leipzig 1:29 Min. zurück
(Ralf Grabsch, Stephan Kinzel, Heiko Münch, Alexander Zech)

2. und 3.12.1989: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 15:

Es wurden die Disziplinen Sprint, 500 m, 3000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktfahren bestritten. Der DDR-Meistertitel wurde „nur“ an die beste Mannschaft vergeben, nicht an die Einzelsieger.

1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 197 Punkte
(Frank Altmann, Sven Diers, Jens Freudenberg, Thomas Höfer, Lars Kletzin, Mathias Langhans, Marcel Rudas, Lars Wenkel, Michael Ziegenbein, ...)
2. SC DHfK Leipzig 175 Punkte
(Matthias Geue, Karsten Gottschalk, Matthias Krasselt, Holger Roth, Robert Scholz, Matthias Zeidler, ...)
3. TSC Berlin 164 Punkte
(Tobias Baeger, Guido Becker, Heiko Frahm, Stefan Hülsmann, Hardi Krause, Jan Ratzke, ...)

AK 14:

Es wurden die Disziplinen Sprint, 500 m, 2000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktefahren bestritten. Der DDR-Meistertitel wurde „nur“ an die beste Mannschaft vergeben, nicht an die Einzelsieger.

1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 163 Punkte
(Mark Bluhme, Mario Bruchhuisen, René Diers, René Ganske, Sven Gutknecht, Danilo Kneise, ...)
2. SC Dynamo Berlin 157 Punkte
(Robert Bartko, Andreas Bauch, Christian Irmischer, Sven Irmischer, Jan Kube, Enrico Peller, ...)
3. TSC Berlin 149 Punkte
(André Kalfack, André Pittrof, Christian Ukas, Mirko Warnke, ...)

weibliche AK 16/17:

- 2000 m:
1. Antje Horst (SC Turbine Erfurt) 2:42,52 Minuten
 2. Anja Huchatz (SC Cottbus) 2:49,02 Minuten
 3. Anja Wilhelm (SG Wismut Gera) 2:48,30 Minuten

Punktefahren (90 Runden in 21:51,57 Minuten):

1. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig) 43 Punkte
2. Antje Horst (SC Turbine Erfurt) 40 Punkte
3. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera) 39 Punkte

weibliche AK 14/15:

- 2000 m:
1. Claudia Herold (TSC Berlin) 2:47,35 Minuten
 2. Kathleen Schreiber (TSC Berlin) 2:49,78 Minuten
 3. Julia Kirchheim (SC Turbine Erfurt) 2:48,45 Minuten

Punktefahren (70 Runden in 18:37 Minuten):

1. Julia Kirchheim (SC Turbine Erfurt) 48 Punkte
2. Anke Wichmann (SC Cottbus) 21 Punkte
3. Anja Rothe (SC DHfK Leipzig) 16 Punkte

10.12.1989: DDR-Meisterschaft im Querfeldeinfahren in Fürstenwalde

AK 13 (15 Minuten + 1 Runde):

1. Karsten Gohr (BSG Lokomotive Cottbus) 21:05 Minuten
2. Stefan Altekrüger (BSG Chemie Piesteritz) 8 Sek. zurück
3. Swen Friedemann (BSG Chemie Mohsdorf) 14 Sek. zurück
12. Nitsche (BSG Lokomotive Löbau) 1:40 Min. zurück
14. Graap (ZSG Seifhennersdorf) 1:40 Min. zurück

14. und 16.12.1989: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer: Punktefahren (50 km in 1:03:09,52 Stunde):

1. Jörg Windorf (SC Turbine Erfurt) 31 Punkte
2. Frank Seeland (SG Wismut Gera) 17 Punkte
3. René Richter (TSC Berlin) 5 Punkte

AK 16 – 18: Punktefahren (30 km in 39:08,9 Minuten):

1. Volker Marquardt (TSC Berlin) 4 Punkte
2. André Korff (SC Dynamo Berlin) 22 Punkte / 1 Rd. zur.
19 Punkte / 1 Rd. zur.
3. Rajko Langer (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)

Dezember 1989: DDR-Hallenmeisterschaften in Frankfurt/Oder

AK 16 – 18:

- Sprint:
1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin)
 2. Christian Schink (SC Dynamo Berlin)
 3. Daniel Muck (SC Dynamo Berlin)

- 1000 m:
1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin) 1:08,21 Minute
 2. Heiko Brüggemann (SC DHfK Leipzig) 1:08,56 Minute
 3. Christian Hoppe (TSC Berlin) 1:09,01 Minute

- 3000 m:
1. Andreas Neumann (SG Wismut Gera) 3:36,46 Minuten
 2. Mark Kreuzsner (TSC Berlin) 3:38,47 Minuten
 3. Danilo Klaar (TSC Berlin) 3:37,09 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. TSC Berlin 4:29,54 Minuten
(Danilo Klaar, Mark Kreuzsner, Falk Mechsner, Thilo Sydow)
2. SG Wismut Gera
(Andreas Neumann, Roy Emmerlich, Heiko Siegmund, Stefan Opel)
3. SC Cottbus 4:32,46 Minuten
(Karsten Keilwitz, Olaf Pollack, Fred Reimann, Jörg Wohllaub)

Frauen:

- Sprint:
1. Annett Neumann (SC Cottbus)
 2. Sinett Wolke (SC Cottbus)
 3. Katrin Barnowsky (TSC Berlin)

- 500 m:
1. Annett Neumann (SC Cottbus) 35,63 Sekunden
 2. Sinett Wolke (SC Cottbus) 36,73 Sekunden
 3. Katrin Barnowsky (TSC Berlin) 37,74 Sekunden

- 3000 m:
1. Angela Kindling (SC Turbine Erfurt) 3:59,80 Minuten
 2. Katja Kamratowski (SC Cottbus) 4:04,84 Minuten
 3. Petra Roßner (SC DHfK Leipzig) 3:59,79 Minuten

Punktefahren (20 km in 27:48 Minuten):

1. Angela Kindling (SC Turbine Erfurt) 27 Punkte
2. Katja Kamratowski (SC Cottbus) 20 Punkte
3. Vera Hohlfeld (SC Turbine Erfurt) 16 Punkte

weibliche AK 16/17:

- Sprint:
1. Annett Heine (SC Turbine Erfurt)
 2. Anja Huchatz (SC Cottbus)
 3. Kathrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
- 500 m:
1. Annett Heine (SC Turbine Erfurt) 37,34 Sekunden
 2. Katja Körper (SG Wismut Gera) 38,042 Sekunden
 3. Anja Krbanjevic (SC Turbine Erfurt) 38,044 Sekunden

weibliche AK 14/15:

- Sprint:
1. Juliette Raetsch (SC Cottbus)
 2. Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig)
 3. Stephanie Klein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
- 500 m:
1. Juliette Raetsch (SC Cottbus) 37,62 Sekunden
 2. Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig) 38,77 Sekunden
 3. Stephanie Klein (ASK Vorw. Fr./O.) 39,23 Sekunden

20.12.1989: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer: Dauerfahren (15 km in 16:04,68 Minuten):

1. Holger Ehnert (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)
hinter Günter Albrecht (AC Leipzig) 15,000 km
2. Ralf Keller (RSG Grimma)
hinter Hans Serbe (MPO Leipzig) 95 m zurück
3. Falk Schlosser (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)
hinter **Carl Riedel (TSG Gröditz)** 387 m zurück

Februar 1989: Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Rothenburg

Männer (7 km):

1. Jens Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 26:31 Minuten
2. Andreas Zimmermann (ZSG Seifhennersdorf)
3. M. Otto (BSG Einheit Niesky)

AK 16/17 (7 km):

1. Borkert (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 27:58 Minuten
2. Timm (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
3. Wille (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

AK 14/15 (6 km):

1. Driesnack (TSG Gröditz) 24:34 Minuten
2. Bonke (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Wettengel (BSG Einheit Radebeul)

AK 13 (5 km):

1. Thomas Augst (BSG Stahl Riesa) 21:06 Minuten
2. Kube (BSG Lokomotive Löbau)
3. Linke (BSG Lokomotive Görlitz)

AK 12 (3 km):

1. Schönberg (BSG Einheit Niesky) 12:43 Minuten
2. Szekely (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Wagner (BSG Stahl Riesa)

AK 11 (2 km):

1. Schneider (BSG Einheit Niesky) 8:15 Minuten
2. Gerlach (BSG Stahl Riesa)
3. Schmidt (BSG Stahl Riesa)

Senioren (6 km):

1. Müller (BSG Traktor Radeberg) 24:51 Minuten
2. Otto (BSG Einheit Niesky)
3. Besser (BSG Einheit Niesky)

weibliche AK 14 – 17 (5 km):

1. Gräfe (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
2. Sylvia Pinter (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
3. Emberger (SG Dynamo Pirna)

weibliche AK 13 (5 km):

1. Sylvia Dora (BSG Einheit Radebeul) 25:59 Minuten
2. Anja Müller (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
- 3.

13.5.1989: Bezirksmeisterschaften im Einzelzeitfahren in Niesky

Männer (20 km):	1. 2. 3.
AK 16 – 18 (20 km):	1. 2. 3.
AK 14/15 (20 km):	1. 2. 3.
AK 13 (10 km):	1. 2. 3.
AK 12 (5 km):	1. 2. 3.
AK 11 (5 km):	1. 2. 3.
Senioren (20 km):	1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Dube (BSG Traktor Radeberg) 3.
Frauen (20 km):	1. 2. 3.
w AK 14 – 17 (20 km):	1. 2. 3.
w AK 13 (10 km):	1. 2. 3.
w AK 12 (5 m):	1. 2. 3.
w AK 11 (5 km):	1. 2. 3.

25.6.1989: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Glaubitz

Männer (96 km):

1. Thomas Hanisch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2:35:15 Stunden
2. Ronald Hempel (TSG Gröditz)
3. Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)

AK 16 – 18 (96 km):

1. Winkler (TSG Gröditz) 2:35:15 Stunden
2. Graff (BSG Lokomotive Bautzen)
3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 14/15 (60 km):

1. *** (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 1:46:14 Stunde
2. Dirk Otte (BSG Stahl Riesa)
3. Michael Burmeister (BSG Stahl Riesa)

Der komplette Name des mit dem Alias *** gekennzeichneten Sportlers ist bekannt, wird aber wegen seiner Androhung juristischer Konsequenzen nicht genannt.

AK 13 (48 km):

1. Thomas Augst (BSG Stahl Riesa) 1:27:15 Stunde
2. Armin Päsold (ZSG Seifhennersdorf)
3. Riedel (TSG Gröditz)

AK 12 (24 km):

1. Nitsche (BSG Einheit Niesky) 44:04 Minuten
2. Schlegel (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Kreutel (SG Dynamo Bischofswerda)

AK 11 (12 km):

1. Lipsky (BSG Stahl Riesa) 20:55 Minuten
2. Schönberg (BSG Einheit Niesky)
3. André Schulze (ZSG Seifhennersdorf)

AK 10 (12 km):

1. Radis (BSG Einheit Radebeul) 22:10 Minuten
2. Jens Wettengel (BSG Einheit Radebeul)
3. Georges (SG Dynamo Bischofswerda)

Senioren (24 km):

1. Gehre (BSG Traktor Radeberg) 38:10 Minuten
2. Dube (BSG Traktor Radeberg)
3. Rogner (BSG Rotation Heidenau)

weibliche Jugend (24 km):

1. Prescher (SG Dynamo Bischofswerda) 45:12 Minuten
2. Emberger (SG Dynamo Pirna)
3. Weber (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

26.11.1989: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Görlitz

Männer (8,5 km):

1. Balzer (BSG Traktor Klitten) 34:41 Minuten
2. Andreas Zimmermann (ZSG Seifhennersdorf)
3. Jens Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

AK 16 – 18 (8,5 km):

1. Jan Halank (ZSG Seifhennersdorf) 36:44 Minuten
2. Ratzmann (ZSG Seifhennersdorf)
3. Kreisig (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

AK 14/15 (6,8 km):

1. Maik Hanspach (ZSG Seifhennersdorf) 29:06 Minuten
2. Schöne (BSG Lautex Neugersdorf)
3. Augustin (BSG Lautex Neugersdorf)

AK 13 (5,1 km):

1. Nitsche (BSG Lokomotive Löbau) 23:30 Minuten
2. Staudte (ZSG Seifhennersdorf)
3. Graap (ZSG Seifhennersdorf)

AK 12 (1,7 km Lauf):

1. André Schulze (ZSG Seifhennersdorf) 8:49 Minuten
2. Reyhe (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
3. Schneider (BSG Einheit Niesky)

AK 11 (1,7 km Lauf):

1. Wagner (BSG Einheit Niesky) 8:05 Minuten
2. Lehmann (BSG Lokomotive Löbau)
3. Schneider (BSG Einheit Niesky)

AK 10 (1,7 km Lauf):

1. Bittner (BSG Traktor Klitten) 9:48 Minuten
- 2.
- 3.

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

- a) für das Bereitstellen von Radsportzeitingen („Illustrierter Radsportrennsport“ 1950, „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ 1951, „Illustrierter Radsport“ 1952 und 1953, „Die Radsportwoche“ 1953 – 1962, „Der Radsportler“ 1962 – 1990, „Radsport“/BRD 1976 – 1990):
 - Manfred Deckert (Trainer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Eduard Gauß (Fahrer der BSG Aufbau Dresden-Mitte),
 - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
 - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
- b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 – 1990:
 - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Dieter Lorenz (Fahrer und Trainer der BSG Aufbau Dresden-Mitte, Mitglied und Vorsitzender des Wettkampfausschusses),
- c) für das Bereitstellen von Fotos:
 - Klaus Dietzsch (Fahrer der BSG Einheit Radebeul),
 - Klaus Gärtner (Fahrer der BSG Traktor Radeberg)
 - Martin Goetze (Fahrer des SC DHfK Leipzig und der TSG Gröditz),
 - Steffen Golbs (Fahrer der BSG Rotation Heidenau),
 - Joachim Hütter (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Siegfried Jurk (Fahrer der BSG Lokomotive Bautzen),
 - Klaus Kellermann (Fahrer der BSG Medizin Dresden und des ASK Vorwärts Leipzig),
 - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
 - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Dieter Lorenz (Fahrer und Trainer der BSG Aufbau Dresden-Mitte, Mitglied und Vorsitzender des Wettkampfausschusses),
 - Christa Luding (Fahrerin des SC Einheit Dresden),
 - Günter Mosch (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Manfred Niemann (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
 - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
 - Immo Rittmeyer (Fahrer der BSG Medizin Dresden und des SC Karl-Marx-Stadt),
 - Werner Ruttkus (Journalist für „Der Radsportler“ und „Deutsches Sportecho“),
 - Bernd Schlechte (Fahrer der BSG Stahl Riesa und der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Jürgen Schröder (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord und des SC Karl-Marx-Stadt),
 - Volker Uhl (Fahrer der BSG Lokomotive Dresden),
 - Volkmar Zimmermann (Fahrer der SC Dynamo Dresden-Nord).

Bommi